MARIA VON DEN APOSTELN
MARIA VON MAGDALA



PFARRBRIEF

AUSGABE 2/2026

Für und mit den Gemeinden Herz Jesu Bettrath, Herz Jesu Pesch, St. Mariä Himmelfahrt Neuwerk, Pius X. Uedding, St. Bonifatius Hardterbroich, St. Josef Hermges und St. Mariä Empfängnis Lürrip.

MARIA VON DEN APOSTELN

MARIA VON MAGDALA

Grußwort

Kommen und Gehen

Liebe Leserinnen und Leser,
eben noch standen Blüten und sattes Grün im Vordergrund, nun reifen die Früchte, das Laub wird bunter und die ersten Blätter lösen sich von den Zweigen. Die Natur vollzieht solche Übergänge ganz ohne Tagesordnung, Arbeitsgruppe und Abschlussbericht. Sie verändert sich einfach – langsam und doch unaufhaltsam.

Der griechische Philosoph Heraklit hat diese Erfahrung in einen Satz gefasst, der bis heute bekannt ist: „Nichts ist so beständig wie der Wandel." Vermutlich hat der Satz sich auch deshalb so lange gehalten, weil er weit über die Natur hinausweist. Menschen verändern sich, Gemeinschaften verändern sich – und Ideen manchmal schneller, als einem lieb ist.

Mitten in solchen Veränderungen stehen derzeit auch unsere Pfarreien und der Pastorale Raum. Menschen, die das Leben unserer Gemeinden über viele Jahre geprägt haben, verabschieden sich. Besonders denken wir an Gemeindereferentin Monika Heidenfels, die lange in beiden Pfarreien tätig war. Im Oktober werden wir außerdem Pastoralreferent Harald Brouwers verabschieden und ihm für seinen engagierten Dienst in Neuwerk danken. Sein Abschiedsgottesdienst findet am 11.10.2026, um 10 Uhr, in Neuwerk statt. Hierzu schon mal eine herzliche Einladung! Zugleich sind neue Gesichter hinzugekommen. Pater Jean Elex Normil ist als priesterlicher Mitarbeiter in unseren Pastoralen Raum gekommen, Pastoralreferentin Anne Mahr als Seelsorgerin für das Neuwerker Krankenhaus und mit Svenja Thies konnten wir eine Pastoralassistentin begrüßen.



Sie alle bringen ihre Geschichte, ihre Erfahrungen, ihre Begabungen und ihren eigenen Blick auf Kirche und Menschen mit.

Auf dem Papier erscheinen solche Wechsel zunächst als Personalnachrichten. Was sie wirklich bedeuten, zeigt sich häufig erst im Alltag: wenn eine Aufgabe liegen bleibt, ein vertrauter Ansprechpartner fehlt oder Aufgaben neu geordnet werden müssen. Dann wird sichtbar, wie viel an einzelnen Menschen hing – gerade von dem, was selten auf einem Plakat stand und in keinem Protokoll auftauchte.

Ein Abschied ist deshalb mehr als ein Anlass, dankbar zurückzublicken. Mit ihm stellen sich Fragen von Bedeutung und Tragweite: Wer übernimmt künftig Verantwortung? Was können wir weiterhin leisten? Was muss anders organisiert werden? Und wovon müssen wir uns vielleicht verabschieden, weil Menschen, Zeit und Kräfte fehlen? Nicht jede Lücke lässt sich schließen, indem man dieselbe Aufgabe einfach auf den nächsten Schreibtisch legt.

Solche Situationen sind für die Kirche keineswegs neu. Schon die ersten christlichen Gemeinden mussten mit wachsenden Aufgaben, unterschiedlichen Erwartungen und begrenzten Kräften umgehen. In der Apostelgeschichte wird erzählt, dass Witwen bei der täglichen Versorgung übersehen wurden. Die Gemeinde erkannte das Problem und verteilte die Verantwortung neu. Sieben Männer wurden ausgewählt, die sich verlässlich um diese Aufgabe kümmern sollten. Aus einer ganz praktischen Schwierigkeit entstand eine neue Form des Dienstes und das uns heute bekannte Diakonat.

Wenig später stand die junge Kirche vor einer Frage, die noch tiefer reichte: Müssen Menschen erst alle jüdischen Vorschriften übernehmen, um zur christlichen Gemeinde gehören zu können? Darüber wurde beim Apostelkonzil in Jerusalem ausführlich gestritten. Es ging um Vertrautes und Neues, um Herkunft und Zukunft, letztlich um die Frage, was für alle verbindlich sein sollte und wo unterschiedliche Wege möglich waren.

Beide Erzählungen liefern keinen fertigen Bauplan für unsere heutige Situation. Sie zeigen aber, dass Kirche von Anfang an nach tragfähigen Antworten suchen musste. Manches wurde bewahrt, anderes verändert. Zuständigkeiten wurden neu verteilt und Gewohnheiten überprüft. Solche Entscheidungen waren vermutlich schon damals weder leicht noch für alle gleichermaßen überzeugend.

Auch wir werden nicht jede Aufgabe fortführen können, nur weil es sie lange gegeben hat. Zugleich wäre es zu einfach, alles Bisherige vorschnell für überholt zu erklären. Wir müssen genauer hinsehen: Was trägt noch? Was braucht eine andere Form? Wo werden Kräfte gebunden, die an anderer Stelle dringender fehlen? Und welche neuen Möglichkeiten entstehen vielleicht erst dadurch, dass Vertrautes nicht mehr selbstverständlich weiterläuft?

Wandel ist zunächst einmal eine Wirklichkeit. Wie er wahrgenommen und bewertet wird, kann unterschiedlich ausfallen und vermutlich auch Diskussionen auslösen. Das gehört zu einem offenen Prozess. Hilfreich sind dabei ein ehrlicher Blick auf die vorhandenen Möglichkeiten, die Bereitschaft, Verantwortung zu teilen, und der Mut, Prioritäten zu setzen.

Die Natur macht es uns im Herbst vor: Sie hält nicht jedes Blatt fest. Sie bewahrt ihre Kraft für das, was weiterwachsen soll. Vielleicht liegt darin auch für uns ein brauchbares Bild – für einen Wandel, der das Vergangene würdigt und zugleich Raum für das Kommende lässt.

Thomas Porwol





Seit Juli verstärkt Pater Jean Elex Normil CS unser pastorales Team

Mein Name ist Pater Jean Elex Normil. Ich komme aus Haiti und ich wohne seit 2007 in Deutschland. Mein Theologiestudium habe ich in Rom 2002-2007 absolviert und ich wurde im Jahr 2007 zum Priester geweiht. Ich gehöre dem Scalabrini Orden an.

Während meiner Ausbildung zum römisch-katholischen Priester konnte ich insbesondere international viele Erfahrungen sammeln, da ich längere Aufenthalte in Kolumbien, in der Schweiz und in Italien absolviert habe. Im Anschluss an meine Ausbildung bin ich nach Deutschland gekommen und habe 2007 als Kommissarischer Leiter der „Missione Cattolica Italiana“ in Düsseldorf gearbeitet. Von September 2008 bis August 2009 war ich als Kaplan in Frechen tätig. Von November 2011 bis August 2018 habe ich die Aufgabe als Internationaler Jugendseelsorger im Erzbistum Köln übernommen. Die Arbeit mit den jungen Menschen aus aller Welt hat mir sehr viel Freude gemacht. Sie war für mich eine sehr vielseitige pastorale Erfahrung und eine große Bereicherung.

Von 2016 bis 2020 war ich zudem als Pfarrvikar in den Seelsorgebereichen Köln-Brück/Merheim und in Köln-Bickendorf/Ehrenfeld/Ossendorf tätig. Im November 2020 schloss sich daran meine Tätigkeit als Pfarrvikar in Wuppertal im Seelsorgebereich Barmen – Wupperbogen Ost an. Seit 15. Februar 2025 bin ich als Seelsorger in der GdG in Blankenheim/Dahlem tätig.

Mein neuer Einsatzort wird der Pastorale Raum MG Mitte-Nordost ab 01. Juli 2026 sein. Ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe und die Möglichkeit, meine pastorale Arbeit hier weiter auszuüben. Und das gemeinsam mit Ihnen, den Gläubigen dieser Gemeinde. Denn: als Getaufte sind wir alle berufen entweder etwas zu tun oder zu werden! Jeder auf seine Art und Weise. Denn jeder von uns kann irgendetwas besonders gut. Wir können somit also alle gemeinsam etwas zur Zukunft unserer Kirche beitragen. Dazu sind wir alle berufen.

Nun wünsche ich uns allen eine gute, gemeinsame pastorale Arbeit im Weinberg des Herrn. Möge Gott uns weiter segnen und begleiten!

Ihr Pater Elex



Neue Gesichter

Neue Seelsorgerin im KH Neuwerk



Guten Tag,
ich möchte mich gerne bei Ihnen vorstellen.
Seit 21 Jahren arbeite ich im seelsorglichen Dienst der katholischen Kirche, 19 davon im Bistum Aachen. Neben der Bildungs- und Pfarreiarbeit bin ich seit nunmehr 17 Jahren auch in Krankenhäusern tätig.
Nach meiner Zeit in der Klinik Königshof, in der Psychiatrie der Alexianer in Krefeld und im Helios-Klinikum Krefeld-Hüls bin ich seit Juli neben meiner Tätigkeit in der Psychiatrie Königshof auch in der Klinik Neuwerk angekommen. Das Ankommen wurde mir leicht gemacht: zum einen durch den Seelsorger Harald Brouwers und Ordensschwester Xaveria, zum anderen durch viele gastfreundliche Mitarbeiter; auch die Gespräche mit den Patienten wurden bereits gerne angenommen. Ich habe in jungen Jahren den Beruf der Seelsorge ergriffen, weil mich die Arbeit in der Kirche damals wie heute reizt, auch wenn ich viele kritische Fragen an die Kirche habe. Es ist jedoch weniger die Institution, die mich bewegt, als vielmehr die Möglichkeit, mit und für Menschen zu arbeiten, die in Not sind – und dies im Sinne des Glaubens tun zu dürfen. Im Krankenhaus arbeite ich gerne, weil die Not von Menschen für mich immer eine Herausforderung war und ich besonders dort sein möchte, wo Menschen ein notwendiges Dasein brauchen. Aufgrund meiner Herkunft – ich bin auf dem Dorf und mit Menschen aufgewachsen, die noch den Zweiten Weltkrieg erlebt haben – habe ich früh verstanden, dass unser Leben keine Selbstverständlichkeit ist, und bin deshalb für vieles dankbar.

Ich möchte Menschen dabei unterstützen, Wert, Trost, Hoffnung und Gottes Begleitung in ihrem Leben zu entdecken. Das möchte ich gerne für alle tun: für die Patienten, ihre Angehörigen und die Mitarbeiter im Krankenhaus. Um Menschen gut begleiten zu können, habe ich neben dem Theologiestudium und der Ausbildung zur Pastoralreferentin verschiedene therapeutische Ausbildungen absolviert.
Hier in Mönchengladbach-Neuwerk möchte ich mich sowohl im sogenannten „kleinen“ als auch im „großen“ Pastoralteam einbringen, soweit dies für die Arbeit im Krankenhaus sinnvoll ist.
Auf die Frage, was mir Kraft gibt, antworte ich: mein Glaube. Für eine Seelsorgerin mag das selbstverständlich klingen, doch natürlich gibt es auch in meinem Leben und in meinem Glauben Tiefpunkte. Zweifel, Wut, Trost und Hoffnung gehören auch für mich zum Glauben und zum Leben. Diese Erfahrung möchte ich gerne weitergeben. Durch meine Verwurzelung in meiner Familie und die Begleitung meines Vaters bis zu seinem Tod kann ich vieles von dem verstehen, was Angehörige und Familien bewegt. Der Glaube tröstet mich dabei immer wieder: eine Kerze anzünden, ein Gebet, Ruhe, ein gutes Gespräch, ein Lachen und ein Weinen.
Das möchte ich auch den Menschen hier gerne weitergeben und freue mich auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen.

Anne Mahr

Neue Pastoralassistentin



Hallo liebe Gemeinde,
ich, Svenja Maria Thies, freue mich ab dem 01. September bei Ihnen und Euch als Pastoralassistentin tätig zu sein und möchte mich kurz vorstellen.
Geboren bin ich vor 26 Jahren in Solingen, wo ich auch zur Schule gegangen bin, während ich in der Nähe im etwas ländlicheren Witzhelden aufwuchs. In meiner Heimatgemeinde konnte ich bereits als Messdienerin und Mitglied des Pfarrgemeinderats das Leben in der Gemeinde mitgestalten. Nach meinem Abitur 2018 bin ich in die USA, genauer gesagt nach Kalifornien, gegangen um weitere Erfahrungen als AuPair zu sammeln. Mitten in der Corona-Pandemie bin ich wieder nach Deutschland zurückgekehrt und nach Bonn gezogen, um mein Studium der Theologie zu beginnen, welches ich zum 31. August abschließe.
Seit meiner Jugend habe ich einige Länder bereisen können und nutze auch jetzt gerne die Gelegenheit weitere Teile der Welt näher kennenzulernen. In meiner Freizeit höre ich gerne Musik und habe bis vor den Sommerferien auch selber in der Schola des Bonner Münsters gesungen, eine Aktivität, die ich gerne in Mönchengladbach weiterführen würde. In meiner Studienzeit habe ich viel Zeit mit anderen Menschen bei verschiedenen Aktivitäten des Mentorats für Theologiestudierende, im Jugendpastoralen Zentrum oder beim Studentenverein der Unitas verbracht.
In den kommenden zwei Jahren werde ich das Team des Pastoralen Raums Mönchengladbach Mitte-Nordost unterstützen und hier in der Praxis lernen. Ich freue mich auf meinen neuen Lebensabschnitt und die vielen neuen Menschen, die ich nun kennenlernen darf. Ich bin gespannt auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und Euch und hoffe meinen Teil zu einer freudigen und geisterfüllten Gemeinschaft beitragen zu können. Auf viele Begegnungen, Lernerfahrungen und die Möglichkeit bestehende und neue Projekte miteinander zu gestalten.
Herzliche Grüße
Svenja Maria Thies

Dankeschön für langjährige, treue ehrenamtliche Dienste

Ungezählte Male stand Hans Günther Mücke als ehrenamtlicher Beerdiger auf dem Friedhof, hielt Trauerfeiern ab und hat Hinterbliebene beim letzten Gang begleitet. Einfühlsam und kompetent hat er Trauerbesuche gemacht, Angehörigen in ihrer schweren Zeit beim Abschied zur Seite gestanden und sehr persönliche Trauerfeiern gestaltet. Für die vielen verschiedenen Betroffenen war Hans Günther Mücke stets eine seelsorgliche Stütze und ein Kraftspender, ein wahrer Segen also.

Wir sagen von Herzen DANKE für diese treuen, unermüdlichen Dienste!

Nun vollendet Hans Günther Mücke sein 80. Lebensjahr und verabschiedet sich aus diesem wertvollen Dienst. Über all die Jahre war er ein äußerst zuverlässiger und gewissenhafter Mensch, auf den man sich wirklich auch in Engpässen bestens verlassen konnte. Auch die nötigen organisatorischen Absprachen mit den Mitarbeitenden im Pfarrbüro klappten mit Hans Günther unkompliziert und reibungslos. Hierfür also auch ein herzliches Dankeschön!

Hans Günther Mücke bleibt uns als Leiter von Wortgottesdiensten erhalten, vorwiegend in St. Bonifatius Harterbroich. Hier wird er sich weiterhin mit anregenden Impulsen und Nachdenklichem zur christlichen Botschaft einbringen.

Mit großem Dank wünschen wir dir, lieber Hans Günther, Gottes Segen für all dein Tun.

Christina Kortmann
Gemeindereferetin



berufung
wird klein geschrieben
ein wort des trostes den trauernden sagen
brot und wein zum altar bringen
schon wieder mittagessen kochen
vor der kirche kehren
die leere coladose aufheben
an der käsetheke ein nettes wort finden
einen gottesdienst vorbereiten
im freundeskreis meine meinung vertreten
dem kranken ein kreuz auf die stirn zeichnen
dem enkelkind von gott erzählen
das pfarrblättchen falten
einen menschen beerdigen
wandlung möglich machen
berufung
das ist nicht der und die und dann und dort
sondern hier und jetzt und du und ich
berufung
das ist meine antwort auf gottes wort
auf das was gott für mich will
wenn ich mich dafür entscheide

Andrea Schwarz
aus: Dies., Und jeden Tag mehr leben. Jahreslesebuch
© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau,
2. Auflage 2010, S. 288

KITAS DER PFARRE MARIA VON MAGDALA



WIR SUCHEN DICH!

Wenn du Freude an der Arbeit mit Kindern hast...

Erzieher (m/w/d)

- *sicherer, zukunftsorientierter Arbeitsplatz beim kirchlichen Träger*
- *Vergütung nach KAVO*
- *verlässliche Arbeitszeiten*
- *Vereinbarkeit von Freizeit, Familie und Beruf*
- *wertschätzendes Betriebsklima*
- *Fort- und Weiterbildungsoptionen*
- *ein Träger, der hinter euch steht*

CORPORATE BENEFITS - EXKLUSIVE ANGEBOTE FÜR EINKAUF, REISEN, TECHNIK UND FREIZEIT

Meld dich bei uns!

02161 4069458

mvm.verwaltung@bistum-aachen.de

www.mariamagdala-mg.de

KATHOLISCHE KIRCHE MÖNCHENGLADBACH MITTE-NORDOST

MARIA VON MAGDALA

Besuchsdienst



Wir haben inzwischen 4 Damen gewinnen können, die in unseren Gemeinden ältere Menschen monatlich besuchen möchten. Sie möchten gegen die Vereinsamung wirken, können ein offenes Ohr schenken, haben Zeit zum Zuhören und bringen auch gerne die Krankenkommunion.
Wenn Sie also ältere Menschen in Ihrem Wohnumfeld kennen, die sich über einen Besuch freuen würden, melden Sie sich gerne im Pfarrbüro. Wir stellen dann den Kontakt her.

Die ehrenamtlichen Damen unseres Besuchsdienstes werden selbstverständlich auch von uns auf diesen Dienst vorbereitet und in Austauschtreffen begleitet. Das heißt, wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser, Interesse haben beim Besuchsdienst mitzuwirken, sind Sie ebenfalls herzlich willkommen und können den Kreis bereichern.
Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen:
Christina Kortmann | 02161-4069463
christina.kortmann@bistum-aachen.de;
Pfarrbüro | 02161-4069457
mvm.pfarrbuero@bistum-aachen.de

Bibelpastoral

In den Tagen vom 2. bis 18.10.2026 veranstaltet das Bistum Aachen eine Reihe zur Bibel unter dem Motto „Zugewandt in Wort & Tat“ mit Auftaktveranstaltung in Aachen und Abschlussveranstaltung in Mönchengladbach. In vielen verschiedenen Formaten und an unterschiedlichen Veranstaltungsorten sind Interessierte zur Teilnahme eingeladen. Auch in unserem Pastoralen Raum planen wir einen Bibelabend und zwar ökumenisch:
am Donnerstag, dem 8.10.2026 um 19.00 Uhr im Paul-Schneider-Haus, Charlottenstr. 16, 41065 MG
Leitung: Pfarrerin Antje Brand und
Gemeindereferentin Christina Kortmann
Wir freuen uns auf Sie!
Näheres entnehmen Sie bitte den Plakaten und Veröffentlichungen.
Christina Kortmann und Antje Brand



Weitere Veranstaltungen im Rahmen der Bibeltage:
www.bibeltage-bistum-aachen.de

🌟Am Sonntag, dem 13. September 2026 laden wir herzlich ein zum Gemeindefest der Pfarrei Maria von Magdala an der St. Mariä Empfängnis Kirche in Lürrip! 🌟

⛪ Beginn der heiligen Messe 11:00 Uhr
danach, also gegen ca. 12:00 Uhr Eröffnung der Buden auf dem Kirchengelände.

Es erwartet Sie ein festlicher Tag für Groß und Klein mit:

- 🍰 Kaffee- & Kuchenstand
- 🥔 Frisch gebackenen Reibekuchen
- 🎨 Kinderspiele & Aktionen
- 🎶 Musikalische Unterhaltung
- 🌸 Blumenverlosung und liebevoller Trödelstand

💬 Wir würden uns über Unterstützung freuen!

- 🧁 einen Kuchen beisteuern, bitte melden Sie sich vorab im Pfarrbüro | 02161-6569313 oder bei Charlotte Gaspers | 0177-9582559
- 🧸 gut erhaltenen Trödel spenden, Abgabetermine im Pfarrheim: Donnerstag, 10.09. von 18:00-20:00 Uhr und Freitag, 11.09. von 18:00-20:00 Uhr.
- 🔪 beim Kartoffelschälen helfen: am Samstag, 12. September ab 10:00 Uhr im Pfarrheim.
- 📅 beim Auf- und Abbau der Buden helfen möchte: Mittwoch, 09.09. ab 17:00 und Montag, 14.09. ab 17:00 Uhr am Pfarrheim oder melden Sie sich bitte bei Michael Schmitz | 0172-2682689

Mithilfe in einer Bude oder einem Stand melden Sie sich bitte bei Michael Schmitz | 0172-2682689 / Charlotte Gaspers | 0177- 9582559



Oder Sie möchten uns finanziell unterstützen:
Pfarrkonto Maria von Magdala bei der Volksbank Mönchengladbach
IBAN: DE07 3106 0517 1400 5770 95 BIC: GENODED1MRB
Verwendungszweck: Gemeindefest Lürrip

Der Reinerlös vom Gemeindefest ist für die Unterhaltung des Pfarrheims an der St. Mariä Empfängnis Kirche Lürrip bestimmt.
Nutzen wir diesen Tag zum Feiern, Begegnen und Dankbarsein für unsere lebendige Gemeinde!
Merken Sie sich den Termin schon einmal vor!
Herzliche Einladung an Alle – wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Das Vorbereitungsteam

Gemeindefrühstück

Am 18. Juli war es wieder soweit - das Gemeidefrühstück fand in den Räumen des Herz-Jesu-Hauses statt und auch diesmal fanden wieder viele Menschen den Weg zu uns um eine kleine Auszeit vom Alltag zu genießen. Bei angeregten Gesprächen wurden frisches Rührei, Kaffee, Brötchen, Obst und andere Köstlichkeiten munter verputzt.
Wir würden uns freuen auch beim nächsten Mal wieder viele Menschen bei uns begrüßen zu dürfen. Jeder ist herzlich eingeladen gegen eine kleine Spende am Frühstück teilzunehmen.
Eine Anmeldung ist nicht vonnöten.

Für das Team
Annette Schröders









Café Charlotte

Wollen Sie mit uns in gemütlicher Runde frühstücken?
Seit fast 20 Jahren gibt es uns, das Café Charlotte. Jeden ersten Mittwoch im Monat um 9.00 Uhr treffen wir uns im Paul-Schneider-Haus auf der Charlottenstraße 16.
Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 4 Euro.
Sie fühlen sich angesprochen und sind ab 60 Jahre jung? Jüngere sind aber auch herzlich willkommen.
Wir freuen uns auf Sie.
Für das Café Charlotte Team
Maria Wershofen | 02161-461707



3. Oktober – Deutschland singt und klingt in St. Bonifatius

Cantica nova

Seit dem Jahr 2020 gibt es die Initiative „3. Oktober – Deutschland singt und klingt“ (DSUK), die von einem Verein getragen wird. Unterschiedliche Mitglieder aus den Bereichen Musik, Gesellschaft und Kirche bilden eine Gemeinschaft für das große Ziel:
Hoffnung und Dankbarkeit praktisch Denken!
Dazu sind in jedem Ort in Deutschland die Menschen am 3. Oktober aufgerufen, zusammen zu kommen und gemeinsam zu singen, sodass eine Einheit durch Musik entsteht.
Warum?

- Erinnerung an unsere Einheit und friedliche Revolution
- Gestaltung einer ersten Feiertradition am Tag der Deutschen Einheit
- Botschaft und Freude, Dankbarkeit und Hoffnung verbreiten
- Nachhaltige Stärkung des Zusammen-halts in unserer Gesellschaft

Ein Projektteam stellt jedes Jahr bekannte und einfach mitzusingende Lieder zusammen, sodass auch wirklich für alle das Mitsingen möglich ist.
m Jahr 2021 sind wir auf diese Aktion das erste Mal aufmerksam geworden. Seitdem haben wir intern die Lieder zu „Deutschland singt und klingt“ gesungen und waren immer begeistert von den schönen Melodien.



In diesem Jahr haben wir uns nun entschlossen, aktiv in dieses Projekt einzutreten und ein „Mitmach-Singen“ zu organisieren.

Alle sind herzlich eingeladen, sich an diesem Singen zu beteiligen!
3. Oktober – 15 Uhr – Kirche St. Bonifatius, Hardterbroicher Str. 62

Cantica Nova e.V.



Neues von der St. Apollinaris-Bruderschaft Hardterbroich



Am letzten Wochenende im September feiern wir Hardterbroicher Schützen unsere Spätkirmes.
Am 26.09.26 starten wir um 18.00 Uhr mit einem Dämmerschoppen an unserer Kirche St. Bonifatius. Mit DJ und kurzweiligem Programm läuten wir das Ende der Regentschaft unseres Hofstaates ein. Unsere Küche zaubert wieder ein paar Überraschungen und für kalte Getränke ist ausreichend gesorgt. Ein schöner Abend, den man am besten mit Freunden feiert.
Am Sonntag, 27.09.26, starten wir um 10.00 Uhr mit einer Messe. Ein letzter Gottesdienst, bevor die neuen Majestäten beim Vogelschuss ermittelt werden. Direkt im Anschluss sollen dann vier Vögel fallen.

Beim Hans-Röder-Gedächtnispokal, bei dem alle Gruppen ihren Sieger ausschießen, werden Schülerprinz, Prinz und König ermittelt – vielleicht aber auch Schülerprinzessin, Prinzessin und Königin. Alles ist möglich bei der St. Apollinaris Bruderschaft.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns durch Ihren Besuch unterstützen und unseren Einsatz für Hardterbroich sichtbar machen würden.

Ihre/Eure St. Apollinaris Bruderschaft Hardterbroich

Yoga@Church

Yoga@Church bietet dir eine Auszeit in der besonderen, ruhigen Atmosphäre der Kirche St. Bonifatius.
In einer kleinen Gruppe üben wir ganz ohne Leistungsdruck.
Der Kurs ist ideal für Anfänger - und keine Sorge: Hier muss niemand eine Sportskanone sein.

Für die Yoga-Gruppe
Ilka Merz



Neues Team für die Erstkommunion



Mit großer Freude können wir mitteilen, dass die Erstkommunionvorbereitung in unserer Pfarrei Maria von Magdala künftig von einem vollständig ehrenamtlichen Team getragen wird. Zum Leitungsteam gehören Frau Hädrich, Frau Krause-Frenk, Frau Hürtgen, Frau Wirtz und Frau Treinen. Gemeinsam gestalten sie die Vorbereitung und werden dabei von weiteren Eltern und Gemeindemitgliedern aus verschiedenen Teilen unserer Pfarrei unterstützt. Damit ist die Begleitung der Erstkommunionkinder in Maria von Magdala verlässlich sichergestellt. Zugleich zeigt sich darin ein wichtiger Weg für die Zukunft unserer Gemeinden: Menschen bringen ihre Zeit und ihre Begabungen ein, übernehmen Verantwortung und tragen dazu bei, dass grundlegende Aufgaben kirchlichen Lebens wie Taufe, Erstkommunion und Firmung lebendig bleiben.

Die Vorbereitung für Kinder des dritten Schuljahres beginnt im September 2026 mit monatlichen Treffen.

Der verpflichtende Elternabend findet am Freitag, 4. September 2026, um 18.30 Uhr in St. Bonifatius, Hardterbroich, statt. Anmeldeschluss ist der 5. September 2026.

Die Erstkommunionfeiern sind am 11. April 2027 in St. Bonifatius, Hardterbroich, und am 18. April 2027 in St. Mariä Empfängnis, Lürrip, jeweils um 11 Uhr. Weitere Informationen gibt es unter **kommunion.mvm@gmail.com**

MELDET EUER KIND ÜBER NEBENSTEHENDEN QR-CODE AN

!!! ANMELDESCHLUSS IST DER 05.09.2026 !!!

PLANT EUCH BITTE SCHON DEN TERMIN FÜR DEN VERPFLICHTENDEN **ELTERNABEND AM 04.09.2026 UM 18:30H IN DER KIRCHE ST. BONIFATIUS** EIN.

Firmvorbereitung

Der Infoabend fand am 15. Juni statt. Die Anmeldung für die Firmvorbereitung ist bis September möglich.

Am 11. September starten wir um 18 Uhr mit einem Grillabend im Herz-Jesu-Haus.



EINLADUNG ZUM

FAMILIENGOTTESDIENST

FÜR JUNG UND ALT

ICH...



WEIL ICH EINMALIG BIN

13. SEPTEMBER 2026
11:30 UHR

ST. BONIFATIUS
HARDTERBROICH
Hardterbroicher Straße 62
41065 MG



Besonders freuen wir uns auf unsere Erstkommunion-kinder, die im Anschluss ihre erste Gruppenstunde haben.

Kinderkirche in St. Bonifatius

Jona und der Wal

In der Kinderkirche am 13.6.2026 lernten die Kinder die Geschichte von Jona und dem Wal kennen. Aus vielen bunten Bildern der Geschichte durften die Kinder auswählen, welches Bild gerade zu dem vorgelesenen Geschichtenteil passt. Gemeinsam haben wir festgestellt, dass jeder mal etwas tut, das nicht richtig ist oder nicht in Ordnung ist. Wir hören schon mal nicht auf das was Eltern, FreundInnen, LehrerInnen oder ErzieherInnen sagen. So wie Jona nicht auf das gehört hat, worum Gott ihn gebeten hat. Aus der Geschichte konnten alle erfahren, dass es wichtig ist sich zu entschuldigen oder es wiedergutzumachen, wenn man einen Fehler gemacht hat. Gott verzeiht uns unsere Fehler und hat uns lieb, auch wenn wir mal etwas falsch gemacht haben. Im Anschluss an die Geschichte wurden alle wieder kreativ. Dieses Mal wurde Jona im Bauch des Wales gebastelt. Die Kinder waren eifrig dabei zu schneiden, zu kleben und zu malen. Bei Keksen und Getränken fand die Kinderkirche einen gelungenen Abschluss in die Sommerpause. Danke an Lena H., Lena und Mandy für die tolle Vorbereitung!

Die Zukunft der Kinderkirche steht gerade leider aufgrund geringer personeller Ressourcen in den Sternen. Wer also Lust hat dieses besondere und kindorientierte Konzept gemeinsam mit uns aufrecht zu erhalten, kann sich gerne unter catherine.schroeders@gmail.com melden.

An alle Kinderkirchen-Fans:

An Heilig Abend sind wir wie gewohnt in St. Bonifatius für euch da!

Wir laden euch schon jetzt ein mit uns einen modernen Familiengottesdienst für Klein und Groß zu feiern.



Das Basteln und eine Geschichte für die Kinder wird genauso berücksichtigt wie besinnliche Impulse für die Großen. Es wird ausreichend Möglichkeiten geben klassische Weihnachtslieder in stimmungsvoller musikalischer Atmosphäre zu singen und sich so auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

Catherine Hädrich

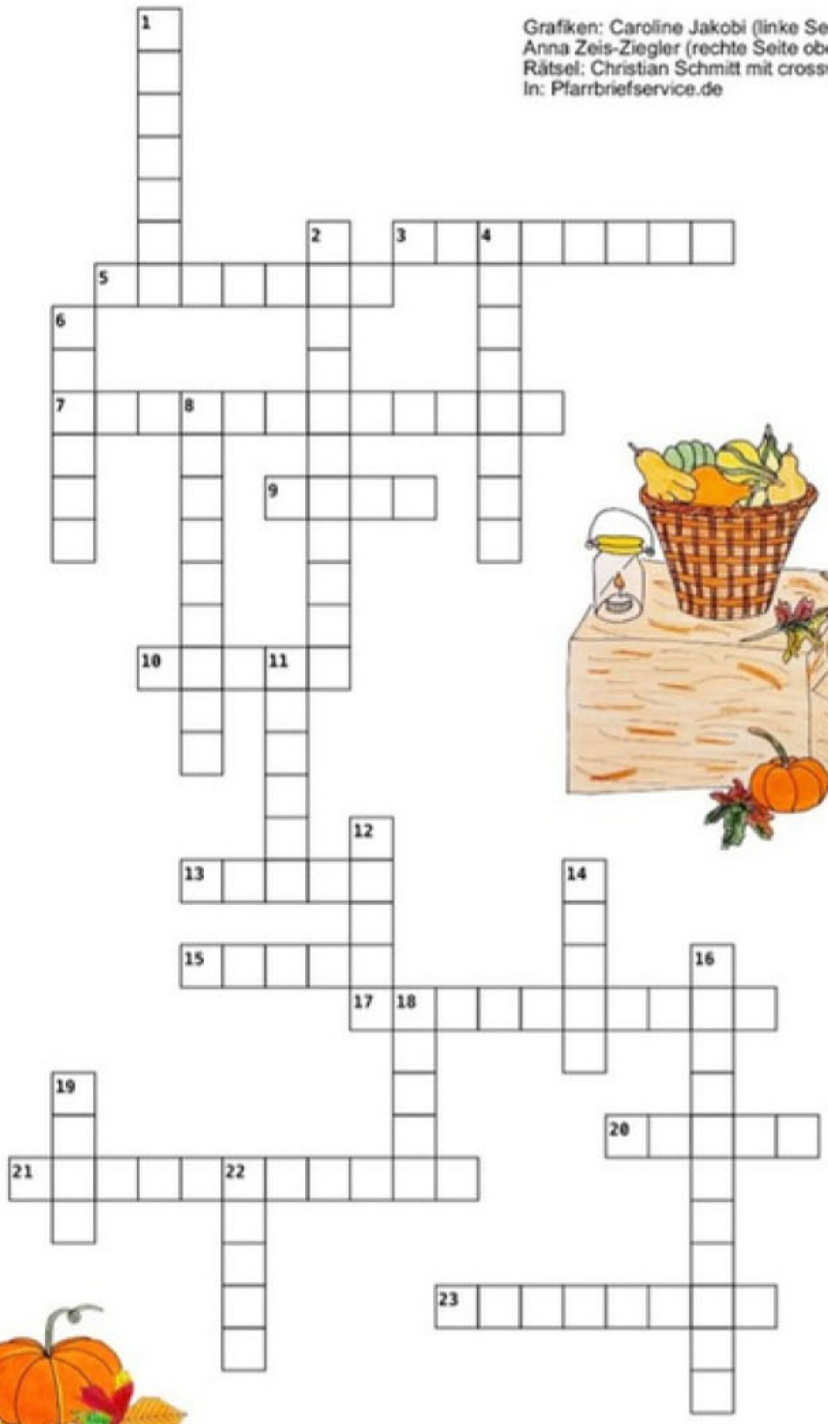
(im Namen des Kinderkirche-Teams)



Kinder-SEITE

Herbstliches Rätsel

Grafiken: Caroline Jakobi (linke Seite)
Anna Zeis-Ziegler (rechte Seite oben)
Rätsel: Christian Schmitt mit crosswordlabs.com
In: Pfarrbriefservice.de



1. Diese verfärben sich im Herbst in wunderschöne Farben.

2. Daraus wird Wein gekeltert.

4. Das wird im Spätsommer oder im frühen Herbst geerntet.

6. Diese große, runde Frucht wird oft zu Halloween geschnitzt.

8. Fest der Dankbarkeit, das die Menschen Anfang Oktober feiern.

11. Die Frucht des Eichenbaums, die oft von Eichhörnchen gesammelt wird.

12. Dieser tritt oft in den frühen Morgenstunden im Herbst auf.

14. Diesen trägt man um den Hals, wenn es kälter wird.

16. Du benötigst diesen Gegenstand bei schlechtem Wetter.

18. Wird im Herbst geerntet und kann zu süßem Saft oder Kuchen verarbeitet werden.

19. Dieses stachelige Tierchen bereitet sich auf den Winterschlaf vor.

22. Im Herbst kann das Wetter oft unbeständig sein und diese verursachen.

3. Viele Vögel tun das im Herbst, um in wärmere Gebiete zu fliegen.

5. Wenn der Wind stärker wird, kannst du diesen steigen lassen.

7. Mit diesen Schuhen bleiben deine Füße bei nassem Wetter trocken.

9. Eine gelbe Frucht, mit der man zum Beispiel Popcorn machen kann.

10. Früchte, die zum Altar gebracht werden als Zeichen der Dankbarkeit.

13. Sie sprießen im Herbst im Wald und sind bei einigen Lebewesen sehr beliebt.

15. Diese werden oft von Eichhörnchen und anderen Tieren gesammelt.

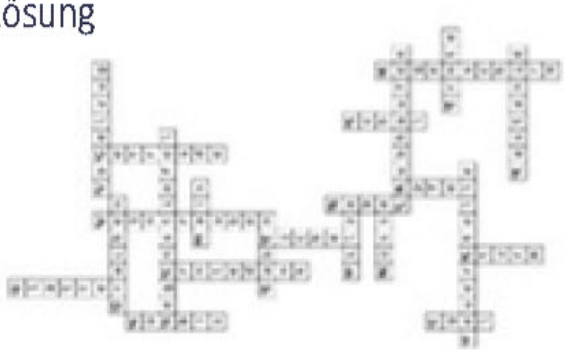
17. Igel und andere Tiere bauen sich darunter ein Versteck zum Überwintern.

20. Das ist der Vorgang, bei dem Früchte und Gemüse gesammelt werden.

21. Hier kann man sich wärmen, wenn die Tage kühler werden.

23. Mit dieser Frucht kannst du Figuren basteln.

Lösung





Graffiti-Projekt im Jugendzentrum “Das Dock”



Vom 21. bis 31. Juli fand im Jugendzentrum “Das Dock” in Hardterbroich-Pesch ein kreatives Graffiti-Projekt statt. Gemeinsam mit dem Graffiti-Künstler Radi Kalinski nahmen zwölf Jugendliche teil und erhielten spannende Einblicke in die Welt der Street Art.

Nach einer Einführung in verschiedene Sprüh- und Gestaltungstechniken entwickelten die Teilnehmenden eigene Ideen und setzten diese kreativ um. Höhepunkt des Projekts war die Gestaltung einer großen Graffiti-Wand an der Erzbergerstraße, auf der die Jugendlichen ihr gemeinsam erarbeitetes Motiv umsetzen konnten.

Zusätzlich entstanden auf kleineren Leinwänden und Platten individuelle Kunstwerke, die die Jugendlichen als Erinnerung mit nach Hause nehmen durften. Während der gesamten Projektwoche standen Kreativität, Teamarbeit und das Ausprobieren neuer Techniken im Mittelpunkt.

Magali Horstmann



DAS DOCK
JUGENDZENTRUM HARDTERBROICH-PESCH

DAS DOCK – DEIN SPOT. DEINE CREW. DEIN DING.

DU SUCHST EINEN ORT, AN DEM DU DICH WOHLFÜHLST, LEUTE TRIFFST UND DEINE FREIZEIT VERBRINGEN KANNST?
DANN SCHAU IM JUGENDZENTRUM DAS DOCK VORBEI

WAS DICH ERWARTET:
- ZEIT ZUM CHILLEN UND REDEN
- SPIELE, MUSIK UND KREATIVE ANGEBOTE
- SPORT UND GEMEINSAME AKTIONEN
- OFFENE OHREN, WENN DU UNTERSTÜTZUNG BRAUCHST

Was uns wichtig ist:
- Respektvoller Umgang
- Ein sicherer Raum für alle
- Mitbestimmung – deine Meinung zählt!
- Offen für jeden, egal woher du kommst

Ob du einfach entspannen willst oder bei Aktionen mitmachst –
im “DAS DOCK ist Platz für dich”

Aktuell planen wir mit Euch :)
- Anti Gewalt Projekt Teil 2
- Ausflüge
- 3D- Druck- Herbstferien :)
- Ferienfreizeit
- ...UND ALLES WORAUF IHR BOCK HABT :)

Unsere Öffnungszeiten
Dienstag & Mittwoch
13:00 - 20:00Uhr
Pescherstr. 146
41065 Mönchengladbach

Donnerstag
13:00 - 18:00Uhr
Freitag
13:00 - 20:00Uhr
Carl-Diem-Straße 1b
41065 Mönchengladbach

Du möchtest immer auf dem laufenden bleiben?

KjG
Katholische junge Gemeinde - Pesch

TEAMER GESUCHT!

FÜR PROJEKTE & FERIENSPIELE

MACH MIT.
GESTALTE.
BEWEGE WAS!



JEDEN FREITAG
15.30 – 17.00 UHR

Radrennbahn
Carl-Diem Str. 1b

Pescherstr. 146

SEI DABEI!
WIR FREUEN UNS AUF DICH!

INTERESSE? MELDE DICH BEI UNS!

LAKUM – für Gemeinschaft, Akzeptanz und Vielfalt

Das Katholische Hochschulzentrum LAKUM befindet sich in Mönchengladbach neben der Kirche St. Josef im selben Haus wie das Pfarrbüro – dadurch sind Gemeindemitgliedern sicher schon häufiger Studierende der Hochschule Niederrhein begegnet. Vielleicht fragen Sie sich, was im LAKUM stattfindet? Nun, kurz gesagt: Wir arbeiten gegen die Einsamkeit. Die Vereinzelung von jungen Menschen, insbesondere von denjenigen, die zum Studium nach Mönchengladbach gezogen und neu in der Stadt sind, ist ein großes Problem. Wer jetzt studiert, hat den Corona-Lockdown in einer prägenden Phase durchlebt; die jungen Menschen haben teilweise Hemmungen, auf andere zuzugehen oder überhaupt vor die Haustür zu gehen. Wenn dann noch Sprachbarrieren dazu kommen, ist eine Anlaufstelle wichtig, die von den Internationals und allen Studierenden als sicherer Ort („Safe Space") wahrgenommen wird.

Im LAKUM versuchen wir, eine offene Atmosphäre zu schaffen, in der sich jede*r angenommen fühlen kann. Toleranz und Respekt erwarte ich auch von den Studis: alle müssen im Flur zunächst an den Aufklebern „I stand with Israel" vorbei, alle sehen die inklusive Regenbogenfahne in meinem Büro-Fenster. Mir ist klar, dass (nicht nur) junge Muslime aus anderen Kulturkreisen über manche Schatten springen, wenn sie an Veranstaltungen des LAKUM teilnehmen – genau so soll es sein: das LAKUM bietet Inspiration und Austausch, um über den eigenen Tellerrand zu schauen. Bei Bedarf auch die nötige Ruhe oder ein Gespräch, um eine eigene Haltung zu finden.

Von zwei Highlights, die kürzlich im LAKUM stattgefunden haben, möchte ich kurz berichten: zunächst ein internationaler Kochabend in Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit. Studierende der Hochschule Niederrhein sowie Schüler*innen des Berufskollegs und der Marienschule haben in der LAKUM-Küche gekocht, und zwar Gerichte, die von unserer westlichen Perspektive gesehen aus dem Orient stammen. Beim gemeinsamen Essen wurden Ähnlichkeiten entdeckt: Kichererbsen oder Couscous gibt es in vielen Ländern, und türkisches Cacik schmeckt und schreibt sich ähnlich wie griechisches Zaziki.

Das zweite Highlight war ein Tanzkurs, den eine Studentin mit einem befreundeten Tanzlehrer organisiert hat. Angesichts der großen Zahl von Teilnehmenden und des guten Wetters fand das Tanzen kurzerhand auf der Wiese hinter dem LAKUM statt. Überhaupt ist der Quartiersgarten ein Geschenk für Studierende, die auf wenigen Quadratmetern wohnen: wie wohltuend, alleine oder in Grüppchen mal draußen sitzen zu können, etwas zu spielen oder im Hochbeet Kräuter ernten zu dürfen.

So kommen im LAKUM Studierende unterschiedlicher Fachbereiche, unterschiedlicher Herkunft und Zukunft zusammen.

Katja Landwehrs, Hochschulseelsorgerin



Rückblick

Schützenfest der St. Petrus - und Paulus Pfarrbruderschaft in Lürrip 2026

Das Schützenfest in Lürrip richtet sich nach dem Fest der Apostel Petrus und Paulus. Die römisch-katholische Kirche feiert dieses Fest (auch Peter und Paul genannt) am 29. Juni. Der 29. Juni war in diesem Jahr ein Montag, somit fiel das Schützenfest in Lürrip auf das folgende Wochenende, 3. Juli bis 6. Juli.

Doch schon in den Wochen vorher wurde an Burgen gebaut, Bänder mit Fähnchen wurden herausgesucht, Maibäume wurden besorgt und so manche Hecke wurde nach langer Zeit wieder mal geschnitten.

Rechtzeitig zum Schützenfestwochenende waren dann alles fertig, die Straßen waren geschmückt, die Residenzen aufgebaut, das Zelt stand, die Schausteller warteten auf der Kirmes auf die kleinen und großen Kunden.

Angeführt wurden die Schützen in diesem Jahr von König Walter Tschöpe, begleitet wurde er von seiner Königin Ilona Tschöpe. Sein 1. Minister war Heiko Tschöpe mit Angelina Bleier und als 2. Minister war Renè Schweizer mit Sabine Schweizer dabei. Zur Unterstützung stand ihm neben seinem Zug, den Grenadieren, noch sein Urenkel Milo als Königsadjutant zur Seite.





Die St. Petrus- und Paulus Pfarrbruderschaft war stolz, dass sie auch in diesem Jahr wieder alle drei „Häuser“ besetzt hatte.

Das Prinzenhaus bestand aus Prinz Alexander Portz, er wurde von Joelina Habiciak begleitet. Den beiden zur Seite standen der 1. Ritter Niklas Mertes mit Jule Pasch und der 2. Ritter Colinn Albertz mit Felycitas Albertz. Ihr Prinzenzug war der Jägerzug Himmlich Broich.

Das Schülerprinzenhaus repräsentierte Nicklas Fondermann mit Prinzessin Melissa Nießen, unterstützt wurde Nicklas vom Jägerzug Rohrmühle.

Das Wetter spielte prächtig mit, so dass die Umzüge durch Lürrip, die Paraden und die Serenade in Ruhe durchgeführt werden konnten und sich die Schützen danach, in dem an allen Tagen sehr gut besuchten Zelt, bei Musik, Gesprächen und dem einen oder anderen Getränk erholen konnten.

Vogelschuss für den König des nächsten Jahres ist im September auf dem Platz zwischen Kirche und Pfarrheim. Der genaue Termin kommt noch.

Peter Ewert
Pressewart

Von der Buchausgabe zum „Dritten Ort“

Ab Januar 2014 leite ich zusammen mit vier weiteren ehrenamtliche Mitstreiterinnen die KÖB in Lürrip. Ich möchte heute den Pfarrbrief nutzen, um unsere öffentliche Wahrnehmung in der Pfarrei Maria von Magdala zu erhöhen.
Als kleine Bücherei sind unsere finanziellen Mittel begrenzt. Beim Neuankauf richten wir uns daher gezielt nach den Wünschen unserer Leserinnen und Leser. Romane, sogenannte schöne Literatur und Krimis sind beliebt. Bei den kleinen Lesern liegt unser Medienschwerpunkt bei Kindergartenkinder.
Sie sind durch keine Mitgliedschaft gebunden, sie zahlen lediglich 50 Cent für eine dreiwöchige Ausleihe.
Kinder zahlen nichts.



TREFFPUNKT BIBLIOTHEK
Information hat viele Gesichter

Nun zum „Dritten Ort“.
Neben der reinen Ausleihe von Büchern, möchte ich unsere Bücherei als einen lebendigen Ort in der Pfarre sehen, wo sich Menschen treffen, reden und austauschen.
Die Nutzerzahlen gehen seid Jahren zurück, der Leser hat heute viele andere Möglichkeiten seinen Lesestoff zu finden. Kinder und Jugendliche finden nur selten den Weg zu uns.
Um so mehr freuen wir uns, dass der benachbarte Kindergarten jeden Mittwoch mit einer kleinen Gruppe zum Vorlesen kommt und Leben in den „Laden“ bringt.
Wir haben einen gemütlichen Raum, den wir bisher kaum nutzen. Ein Lesezirkel, Literatur- oder Gesprächskreis wären dort schön. Eine Spiel- oder Bastelgruppe könnte es auch sein.
Wenn Sie sich angesprochen fühlen, uns zu unterstützen, kommen sie vorbei.

Sie finden uns im zweiten Stock, Pfarrheim, Neusser Str. 220a.
Mittwochs und donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr.
Wir freuen uns über ihren Besuch.

Anita Kolf

Termine

13.09.2025 11.30 Uhr Familien-Wort-Gottes-Feier für Jung und Alt mit Kommunionkindern in St. Bonifatius Hardterbroich
13.09.2025 11.00 Uhr Hl. Messe zum Beginn des Pfarrfestes in St. Maria Himmelfahrt Lürrip
27.09.2025 10.00 Uhr Hl. Messe zum Vogelschuss der St. Apollinaris Bruderschaft in St. Bonifatius
03.10.2025 15.00 Uhr Mitsingkonzert zum Tag der Deutschen Einheit mit Cantica Nova in St. Bonifatius

31.10.2025 19.00 Uhr Reformationsgottesdienst im Karl-Immer-Haus mit Till Hüttenberger
18.11.2025 19.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst mit dem Shalom Chor im Paul-Schneider-Haus



In unserer Pfarrei wurden getauft:



In unserer Pfarrei haben sich getraut:



Aus unserer Pfarrei wurden in Gottes Ewigkeit berufen:



Abschied in den Ruhestand



Vor 35 Jahren bin ich nach Neuwerk gekommen. Damals begann ich meinen Dienst als Pastoralassistent in der Pastoralgruppe, die für Neuwerk und Herrenshoff zuständig war. Meine erste Aufgabe war die Seelsorge an der Katholischen Hauptschule Neuwerk. Diese Tätigkeit habe ich bis zuletzt gerne wahrgenommen; erst die politisch gewollte schrittweise Auflösung der Schulform führte zu einer Verringerung dieses Arbeitsbereiches. Nach Abschluss der Berufseinführung wurde ich für zwei Jahre nach St. Tönis entsandt, es blieb die einzige Unterbrechung meines Einsatzes hier vor Ort. 1996 wurde auch die Pfarrei St. Marien Korschenbroich-Pesch unserer Weggemeinschaft Neuwerk-Herrenshoff hinzugefügt, und mir wurde dort die Gemeindeleitung delegiert.

Veränderungen haben mein Berufsleben immer wieder geprägt. Ein besonders einschneidender Schritt war 2003 die Auflösung der Dekanate und die Bildung der Gemeinschaften der Gemeinden (GdG).Dadurch wurden bisherige Partnerschaften und Weggemeinschaften beendet und auch das Pastoralpersonal erhielt veränderte oder neue Einsatzorte. Ich selbst bin jedoch „ortstreu“ geblieben und habe mich für die Weiterarbeit in der neu gegründeten GdG Neuwerk entschieden.

Im Jahr 2007 veränderte sich mein Dienst erneut durch die Übernahme der Krankenhausseelsorge mit einer halben Stelle. Diese Aufgabe bildete einen guten Ausgleich zur strukturellen Gemeindearbeit, da sie die konkrete Begleitung von Kranken, Angehörigen und Mitarbeitenden des Krankenhauses in den Mittelpunkt stellte – insbesondere in persönlichen Gesprächen und bei Notfalleinsätzen.

Gleichzeitig begann eine neue Phase der Zusammenarbeit zwischen Bettrath, Neuwerk und Uedding.

Es entstanden gemeinsame Gremien, darunter der Gesamtpfarrgemeinderat, und schließlich wurde der Weg zur Fusion der Pfarreien vorbereitet.

Ab 2012 begannen die Überlegungen und Beratungen zur Fusion unserer Pfarreien zur neuen Pfarrei Maria von den Aposteln zu Beginn des Jahres 2013. Mit der Entwicklung neuer Vernetzungsstrukturen innerhalb der Pfarrei übernahm ich außerdem die Aufgabe, den neuen Pfarrbrief mitzugestalten. Diese Arbeit habe ich gemeinsam mit einem engagierten Redaktionsteam bis heute fortgeführt.

Durch die jüngste Strukturreform im Bistum Aachen wurden die Pastoralen Räume geschaffen, in denen Seelsorge und Pastoral in dieser neuen Strukturebene künftig gemeinsam verantwortet und geplant werden sollen.

Trotz vieler Fragen und Bedenken hat unser Bischof diese Reform umgesetzt, auch wenn noch nicht alle Herausforderungen abschließend geklärt sind.

Gemeinsam mit den Redaktionsteams der Pfarreien Maria von den Aposteln und Maria von Magdala konnten wir zuletzt den neuen gemeinsamen Pfarrbrief auf den Weg bringen. Nun schreibe ich meinen letzten Beitrag für dieses Medium. Ich hoffe, dass sich künftig auch St. Vitus beteiligt, sodass der Pfarrbrief den gesamten Pastoralen Raum abbildet und Informationen transparent und umfassend veröffentlicht werden können.



Transparenz und gute Kommunikation waren mir bei allen Veränderungen stets ein besonderes Anliegen, auch wenn manche Entscheidungen, die getroffen werden mussten, nach langen Diskussionen Kompromisse waren.
Ich danke allen herzlich für die vielen Begegnungen, Gespräche und konstruktiven Überlegungen in den zahlreichen Umbrüchen dieser Jahre seit meinem Berufseinstieg. Es ist keineswegs selbstverständlich, im pastoralen Dienst über einen so langen Zeitraum an einem Ort mitwirken zu dürfen. Für diese Verbundenheit und die gemeinsame Wegstrecke bin ich sehr dankbar.

Ich freue mich nun vor allem auf einen neuen Lebensabschnitt, der hoffentlich nicht mehr so vom Terminkalender bestimmt wird und mehr Freiraum für meine Familie bietet als der bisherige.

Ich freue mich darauf, Ihnen bei meinem Verabschiedungsgottesdienst zu begegnen: am Sonntag, dem 11. Oktober 2026, um 10.00 Uhr in St. Mariä Himmelfahrt Neuwerk.
Viele Grüße bis dahin.

Harald Brouwers, Pastoralreferent

SOZIALVERBAND
VdK
Ortsverband Neuwerk/Lürrip



Beratung im Sozialrecht und Rechtsvertretung vor Behörden und Sozialgerichten
Informationen zu Mitgliedschaft, Leistungen sowie Angebote und Vorstand vor Ort:
www. nrw.vdk.de/vor-ort/ov-neuwerk-luerrip
oder 02161 / 47 93 93 oder ov-neuwerk-luerrip@vdk.de

Gemeinsam mit den Vereinen in Bettrath

Pfarrfest



Bei sommerlich bestem Wetter feierten wir am Samstagabend und Sonntag, 14.06.2026, in Bettrath unser diesjähriges Pfarrfest, für das die Bruderschaft und das Pfarrfestteam die Vorbereitung federführend übernommen haben.

Den Auftakt bildete am Sonntag ein Familiengottesdienst, der musikalisch von „carpe diem“ gestaltet wurde. Im Anschluss verwandelte sich der Platz rund um das Pfarrheim dank des großen Engagements zahlreicher Helferinnen und Helfer in einen lebendigen Treffpunkt mit vielfältigen Aktionen und kulinarischen Angeboten.

Eine besondere Bereicherung war in diesem Jahr die starke Beteiligung der örtlichen Vereine und Einrichtungen, die sich engagiert in die Vorbereitung und Durchführung des Festes einbrachten. So entstand eine wunderbare Gelegenheit für Begegnung, Austausch und gegenseitiges Kennenlernen. Für die Kinder gab es ein abwechslungsreiches Programm: Die Pfadfinder, die Kitas Blumenwiese, Pusteblume und Regenbogenland sowie KomJu und Marias Kinderkirche boten unter anderem Stockbrotbacken, Kinderschminken, Spiele und einen Fahrradkorso an. Letzterer wurde musikalisch vom Tambourcorps Bettrath begleitet und sorgte für große Begeisterung.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Die Bettrather Männer- und Junggesellenbruderschaften übernahmen den Bierstand und den Grill, während der Kirchenchor gemeinsam mit weiteren Helferinnen die beliebte Blumenverlosung organisierte. Die Frauengemeinschaft Bettrath kümmerte sich um Cafeteria und Küche und bot ein großes Kuchenbuffet mit vielen gespendeten Köstlichkeiten an. Viele weitere Gruppen trugen zu diesem gelungenen Miteinander bei. Neben der Matthias-Bruderschaft engagierten sich der Förderverein Kirche Bettrath, der Förderverein der Brückenschule, die Tieroase, der Förderverein für ambulante Wohn-gemeinschaften Startklar-MG, der Verein „Unser Bettrath“ sowie die Kindertrauer-Aktion Trost-Anker-MG.



Nahtlos ging das Pfarrfest in ein Public Viewing über, das von der Bettrather Bruderschaft organisiert wurde und durch den Sieg der deutschen Mannschaft einen stimmungsvollen Höhepunkt fand. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Besucherinnen und Besuchern sowie insbesondere den vielen Helferinnen und Helfern, die dieses schöne Fest für unsere Pfarrei und die Gemeinschaft in Bettrath möglich gemacht haben.

Harald Brouwers, Pastoralreferent

Mariä Himmelfahrt – Patrozinium in der Pfarrkirche in Neuwerk



Auch in diesem Jahr waren wieder eifrige Sammler in der Umgebung von Neuwerk unterwegs zum Kräutersammeln. Aus diesen Kräutern wurden dann von zwei fleißigen Bienen die Sträuße gebunden.

Der Förderverein Pfarrkirche lud nach dem Gottesdienst die Besucher zu einem kühlen Getränk und vielen Gesprächen vor die Kirche ein. Hier konnten auch die gesegneten Kräutersträuße gegen eine Spende für den Förderverein erworben werden.

Sigrid Drobny

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Mit der Neuordnung der Gremien hat der Pfarrei-Ausschuss des Rates des Pastoralen Raums die Verantwortung übernommen, das Leben unserer Pfarrei und unserer Gemeinden aktiv mitzugestalten. Als Gremium, das besonders für unsere Pfarrei zuständig ist, trägt er dazu bei, pastorale Anliegen aufzugreifen, Entwicklungen zu beraten und das vielfältige Leben an unseren Orten von Kirche zu fördern.

Der Pfarrei-Ausschuss gestaltet damit nicht nur einzelne Veranstaltungen, sondern übernimmt Verantwortung für das Miteinander und die Zukunft unserer Gemeinden. Er hält das Netzwerk der Orte von Kirche lebendig, bringt unterschiedliche Perspektiven zusammen und unterstützt Initiativen, durch die Glaube, Gemeinschaft und Engagement vor Ort erfahrbar werden.

In seinen Sitzungen berät der Ausschuss unter anderem über die Jahresplanung, zentrale Ereignisse wie Fronleichnam, das Pfarrfest und die Kevelaer-Wallfahrt sowie über aktuelle Anliegen aus den Gemeinden. Dabei ist die Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern der Orte von Kirche, Mitgliedern früherer Gremien und neuen Interessierten besonders wertvoll.

Die nächste Sitzung des Pfarrei-Ausschusses findet am **Donnerstag, 10. September 2026, von 19 bis 21 Uhr im Pfarrheim Neuwerk** statt. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich einzubringen und gemeinsam Verantwortung für die Gestaltung des Lebens unserer Gemeinden zu übernehmen.

Wir freuen uns auf den Austausch und auf eine weiterhin engagierte Zusammenarbeit für unsere Pfarrei!

10. Lebendiger Adventskalender Neuwerk 2026

Es ist wieder so weit... mit großer Vorfreude blicken wir auf das 10. Jahr mit dem „Lebendigen Adventskalender".

Wer Lust hat an einem Abend (18.00 Uhr) im Advent 2026 draußen bei sich zu Hause seine „Tür" zu öffnen, 15 Minuten adventlich zu gestalten und danach noch etwas Zeit zum Plaudern hat, ist herzlich eingeladen.

Wir treffen uns zum Vorgespräch und Terminvergabe am 12.10.2026 um 19.00 Uhr im Konferenzraum Neuwerk, Kirchplatz Liebfrauenstraße 16. Die Mitstreiter des vergangenen Jahres, die noch ihren Stern haben, bringen diesen bitte zum Treffen mit. Wir bitten um Verständnis, dass es auch in diesem Jahr aus Gründen der größeren Gerechtigkeit nur Vereinen und Gruppen, wie z.B. Schulen, Chören, Bruderschaften oder sozialen Einrichtungen vorbehalten ist, einen Termin im Vorfeld per Mail oder Telefon zu reservieren. Alle Termine an Privatpersonen werden ausschließlich bei unserem Treffen am 12. Oktober 2026 vergeben.

Wir freuen uns sehr auf unser Treffen und den diesjährigen Lebendigen Adventskalender.

Herzliche Einladung!

Dorothee Hüttenberger
(huettenberger.dorothee@t-online.de)
und **Beate Schubert** (02161-632055)

St. Martin in Neuwerk am 12.11.2026



Liebe Gemeinde,

wir freuen uns auch dieses Jahr wieder auf den gemeinsamen St. Martinszug der Brückenschule-Teilstandort Damm und des Kindergartens Neuwerker Dorfkinder.

Der diesjährige Zugweg: Die Schulkinder ziehen um 17.15 Uhr vom Schulhof der Brückenschule los, über Gathersweg, Gatherskamp, Dünner Straße, Liebfrauenstraße und ziehen dann in die Kirche St. Mariä Himmelfahrt ein. Dort haben sich die Erzieherinnen und Kinder des Kindergartens Neuwerker Dorfkinder bereits versammelt. Nach der Andacht findet die Mantelteilung am Martinsfeuer auf der Grünfläche am Kirchplatz statt. Zur anschließenden Ausgabe der Martinstüten und einem gemütlichen Umtrunk gehen wir gemeinsam über die Engelblecker Straße, Dammer Straße und Krahnendonk.

Die Neuwerker Dorfkinder gehen zu ihrem Kindergarten und alle anderen zurück zur Schule. Wir würden uns für die Kinder freuen, wenn die Vorgärten und Fenster am Zugweg mit Lichtern und Laternen geschmückt wären. Wir hoffen auf einen schönen gemeinsamen Martinsabend, bei dem das Teilen und Beisammensein an erster Stelle stehen.

Die Karten für die Tüten können bei der Sammlung an den Haustüren erworben werden. Wenn wir Sie nicht angetroffen haben, können Sie bis zum 10.10.2026 noch Karten beim St. Martinskomitee per E-Mail unter martinskomitee.neuwerk@gmail.com bekommen.

Ihr Martinskomitee Neuwerk

St. Martin in Bettrath am 13. November 2026

Die Kinder der Brückenschule (Hauptstandort), die Kinder der Kitas Blumenwiese und MummPänz werden wie gewohnt gemeinsam feiern und durch die Straßen Bettraths ziehen. Alle freuen sich über schön geschmückte Vorgärten und Fenster entlang des bekannten Zugwegs (Von-Groote-Straße/ Hovener Straße/ Hansastraße/Alfons-Schulz-Straße/ Tulpenstraße / Ehrenstraße.

Ab 17:30 Uhr trifft sich „Alt und Jung“ und „Groß und Klein“ am Seitenportal und an der Maienwiese der Kirche. Hier werden in gemütlicher Runde, zu live gespielter Martinsmusik, kalte und warme Getränke sowie Grillwürstchen und eine vegetarische Alternative angeboten.

Alle sind herzlich eingeladen.

Ablauf Martinszug:

- 17:30 Uhr: St. Martin kommt auf seinem Pferd, begleitet von den Bettrather Musikanten zum Jugendheimplatz geritten und begrüßt dort persönlich alle Kleinkinder herzlich.
- 18:00 Uhr: Die Grundschulkinder starten ab der Schule mit ihrem Martinszug.
    - An der Ecke Ehrenstraße/ Hovener Straße reihen sich die Kindergartenkinder in den Zug der Grundschulkinder ein.
    - Alle Interessierten sind wie immer herzlich eingeladen, sich hinter der letzten Musikkapelle dem Zug anzuschließen.
    - Dieser große, gemeinsame Zug findet dann mit der Mantelteilung an der Kirche HerzJesu und der traditionellen Martinsgeschichte seinen Höhepunkt.
- Die Kindergarten- und Grundschulkinder ziehen im Anschluss der Mantelteilung gemeinsam zum Jugendheimplatz, dort endet der Zug.
    - Die Kinder der Kita Blumenwiese ziehen wie gewohnt in ihre Kita und erhalten dort ihre Martinstüten.
    - Die Kinder der Kita MummPänz ziehen ins „Iglo“. Die Abholung der Martinstüten erfolgt dann selbstständig in der Kirche.
    - Die Grundschulkinder werden auf dem Jugendheimplatz von ihren Klassenleitungen an die Eltern übergeben. Die Abholung der Martinstüten erfolgt dann auch selbstständig in der Kirche.
- 20:00 Uhr: Ende der Tütenausgabe in der Kirche Herz Jesu.

Damit der traditionsreiche Umzug stattfinden kann, sind wieder mehr als 60 ehrenamtliche Helfer*innen tätig. Wir bitten, diese freundlich zu unterstützen und bedanken uns für deren Einsatz. Ein besonderer Dank gilt auch den Fördervereinen der Kirche Herz Jesu Bettrath und der Brückenschule sowie der St. Johannes-Junggesellen-Bruderschaft für ihre Unterstützung. Zur Finanzierung des Festes, wird in allen Haushalten um eine freiwillige Spende gebeten. Alle Kinder im Alter bis einschließlich 15 Jahren, die in Bettrath-Hoven wohnen oder dort die Grundschule oder die Kita Blumenwiese oder die Kita MummPänz besuchen, erhalten eine Karte für eine Martinstüte. Die Haussammlungen erfolgen bis zum 9. Oktober 2026.

Restkarten sind nach dem Abschluss der Sammlung nur noch begrenzt beim Martinskomitee (martinskomiteebettrath@gmx.de) anzufragen. Wir freuen uns auf einen wunderschönen gemeinsamen Martinsabend!

Ihr und Euer St. Martinskomitee Bettrath-Hoven



Komm auch du zu Marias Kinderkirche!

Im Herbst geht es wieder los: Marias Kinderkirche öffnet ihre Türen und lädt Kinder und ihre Familien herzlich ein, gemeinsam Glauben zu entdecken, Kirche zu erleben und schöne Momente miteinander zu teilen. Mit viel Freude und Offenheit kommen Kinder, Eltern und das Team der Kinderkirche zusammen, um miteinander zu beten, zu singen, zu spielen und zu basteln. So wird Kirche lebendig, bunt und kindgerecht erfahrbar.

Viele Kinder kommen immer wieder mit großer Begeisterung zu Marias Kinderkirche. Das freut das Team von Herzen, denn gerade die fröhliche Gemeinschaft, die kreativen Ideen und das Miteinander machen diese Treffen so besonders. Hier dürfen Kinder staunen, lachen, entdecken und auf ihre Weise Glauben erleben. Jeder Termin ist eine Einladung, sich wohlzufühlen und gemeinsam etwas Schönes zu gestalten.

Ganz besonders möchten wir in diesem Herbst alle Kinder einladen, die neu in den Kindergarten kommen. Für sie und ihre Familien ist Marias Kinderkirche ein wunderbarer Ort, um anzukommen, erste Kontakte zu knüpfen und in einer freundlichen Atmosphäre willkommen zu sein. Gerade in einem neuen Lebensabschnitt ist es gut, einen Ort zu haben, an dem man sich angenommen und begleitet weiß.

Marias Kinderkirche ist ein besonderer Ort, an dem Kinder ihren Glauben auf altersgerechte Weise entdecken und erleben können. In einer freundlichen und einladenden Gemeinschaft werden sie auf ihrem Glaubensweg begleitet.

Durch spannende Geschichten, gemeinsame Lieder, kreative Aktionen und kleine Rituale gewinnen die Kinder eine erste vertraute Beziehung zu Gott und Kirche.



Dabei erfahren sie, dass ihr Glaube wichtig ist und dass sie ihn mit anderen teilen dürfen – ein wertvoller Schatz für ihr Leben.

Darum: Kommt vorbei, macht mit und erlebt mit uns eine fröhliche und stärkende Zeit voller Glauben, Gemeinschaft und Freude. Das Team von Marias Kinderkirche freut sich sehr auf viele Kinder, neue Familien und viele schöne Begegnungen im Herbst.

Der erste Termin von Marias Kinderkirche nach den Sommerferien ist am Mittwoch, den 07.10.2026 um 15.15 Uhr in der Herz Jesu Kirche in Bettrath.

Weitere Termine:
18.11.26 15.15 Uhr Kirche Neuwerk
16.12.26 15.15 Uhr im Pfarrheim Uedding
adventliches Singen und Plätzchenbacken

Für das Team von Marias Kinderkirche
Markus Toelstede
Gemeindereferent

Ein Ort für die ganze Familie

Familienkirche in Maria von den Aposteln

In der Pfarrei Maria von den Aposteln gibt es einen besonderen Ort für Familien: die FamilienKirche. Hier sind Kinder, Eltern, Großeltern und alle, die Freude an einer lebendigen Gemeinschaft haben, herzlich willkommen.
Einmal im Monat feiern wir um 11.30 Uhr in der Kirche Herz Jesu in Bettrath einen familienfreundlichen Gottesdienst. Dabei erleben Groß und Klein den Sonntag auf kindgerechte, kreative und fröhliche Weise. Gemeinsam singen wir, hören biblische Geschichten, entdecken die Spuren Gottes in unserem Leben und feiern unseren Glauben als Gemeinschaft.



Die nächsten Termine

- **13. September 2026**
- **4. Oktober 2026**
- **29. November 2026**
- **20. Dezember 2026**
-

Alle Gottesdienste beginnen um **11.30 Uhr** in der Kirche Herz Jesu in Bettrath.

Die FamilienKirche lebt davon, dass sich viele Menschen mit ihren Ideen und Fähigkeiten einbringen. Kinder und Erwachsene können den Gottesdienst aktiv mitgestalten – zum Beispiel bei der Vorbereitung, mit Musik, einer kleinen Szene oder beim Dekorieren der Kirche. So wird jeder Gottesdienst zu einem besonderen Erlebnis und zu einem Fest, das Familien miteinander verbindet.

Neben dem gemeinsamen Feiern bietet die FamilienKirche auch Gelegenheit, neue Menschen kennenzulernen und Freundschaften zu schließen. Sie ist ein Ort, an dem sich Familien angenommen und willkommen fühlen können – unabhängig davon, wie vertraut sie bereits mit Kirche und Gottesdienst sind.

Wer Lust hat, einen Gottesdienst mitzugestalten oder mehr über die FamilienKirche erfahren möchte, kann sich gerne bei **Gemeindereferent Markus Toelstede** melden. Gemeinsam wollen wir die FamilienKirche in Maria von den Aposteln zu einem lebendigen Treffpunkt machen, an dem der Glaube Freude schenkt und Gemeinschaft wachsen kann.

Unser Fest mit Jesus – Start der Erstkommunionvorbereitung



Liebe Familien, liebe Kinder, liebe Schwestern und Brüder in Christus,
nach den Sommerferien beginnt in unserer Pfarrgemeinde ein besonderer Weg: die Vorbereitung der Kinder auf die Erstkommunion. Unter dem Motto **„Unser Fest mit Jesus“** laden wir die Kinder ein, sich auf ein großes Fest zu freuen – ein Fest, das sie in vielen gemeinsamen Gottesdiensten, in ihren Kommuniongruppen und ganz besonders bei der Erstkommunion im kommenden Frühjahr feiern werden.
Besonders freuen wir uns in diesem Jahr über rund 80 Kommunionkinder, die diesen Weg gemeinsam mit uns gehen werden. Eine stattliche Schar – ein Zeichen dafür, dass der Glaube in unseren Familien lebendig ist und Zukunft hat.

Ein Weg in Gemeinschaft

Die Erstkommunion ist mehr als ein einmaliger Tag. Sie ist ein Stück Weg, den die Kinder gemeinsam gehen – begleitet von ihren Familien, von uns als Pfarrgemeinde und vor allem von Jesus selbst. In den kommenden Monaten werden die Kinder in ihren Kommuniongruppen zusammenkommen. Sie werden Geschichten von Jesus hören, beten, singen, gestalten und staunen. Sie werden erfahren: Jesus lädt uns ein. Er möchte mit uns feiern – heute und immer wieder neu.
Gemeinsam werden die Kinder entdecken, was die Heilige Kommunion bedeutet: dass Jesus mitten unter uns ist, dass er uns stärkt und begleitet, dass er uns einlädt, Teil seiner großen Gemeinschaft zu sein. In den Gottesdiensten werden die Kinder aktiv mitfeiern, eigene Worte einbringen und spüren: Das ist unser Fest – ein Fest mit Jesus!

Dank an die Katechetinnen

Ein solcher Weg gelingt nur mit vielen helfenden Händen. Herzlichen Dank gilt daher allen Katechetinnen, die sich bereit erklärt haben, die Kinder auf ihrem Glaubensweg zur Erstkommunion zu begleiten. Ihr Engagement, eure Zeit und eure Freude am Glauben sind ein großes Geschenk für unsere Gemeinde und für die Kinder. Ihr seid Wegbegleiterinnen im besten Sinne: Ihr hört zu, ihr gebt Orientierung, ihr zeigt den Kindern, dass Glauben lebendig ist und Spaß macht. Möge Gott euch reichlich segnen für diesen Dienst!

Einladung an die Familien

Liebe Eltern, wir laden Sie herzlich ein, diesen Weg mit Ihrem Kind mitzugehen – im Gespräch zu Hause, im gemeinsamen Beten, im Besuch der Gottesdienste und in der Begleitung der Kommuniongruppe. Vielleicht ergibt sich ja die eine oder andere Gelegenheit, gemeinsam über das Gelernte zu sprechen, eine Kerze anzuzünden oder einfach zu erzählen, was die Kinder bewegt. Wenn Fragen auftauchen oder Sie Unterstützung brauchen, wenden Sie sich gerne an uns. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen und Ihren Kindern „Unser Fest mit Jesus“ vorzubereiten.

Auf einen gesegneten Weg

Wir wünschen allen einen guten Start nach den Sommerferien und freuen uns auf einen gesegneten Weg der rund 80 Kinder zur Erstkommunion im kommenden Frühjahr. Möge dieser Weg für alle Kinder, Familien und Begleitenden zu einer Zeit des Wachstums, der Freude und der Begegnung mit Jesus werden.
Herzliche Grüße
Gemeindereferent Markus Toelstede

Sternsingeraktion 2026/2027



Wir planen die Sternsingeraktion unserer Pfarrei Maria von den Aposteln. Das Motto lautet: „Gutes Essen, starke Kinder – Sternsingen für gesunde Ernährung“.

Wir suchen fröhliche Kinder und Jugendliche, die uns dabei helfen, Spenden zu sammeln und den Segen zu den Menschen zu bringen.

Ebenso benötigen wir Eltern, die ihre Kinder an diesen Tagen begleiten, damit wir gemeinsam etwas Gutes für andere bewirken können.

Das erste Treffen findet statt:

Dienstag, dem 24.11.2026, von 17:00 bis 18:15 Uhr im Pfarrheim Bettrath statt. Ein weiteres Treffen zur Einkleidung und Gruppenverteilung erfolgt nach Absprache.

Die Besuche in der Gemeinde sind für den Zeitraum vom 02.01. bis 04.01.2027 geplant. Es ist nicht erforderlich, an allen drei Tagen teilzunehmen – die Einsätze können flexibel in kleinen Gruppen (3 bis 4 Personen) abgestimmt werden.

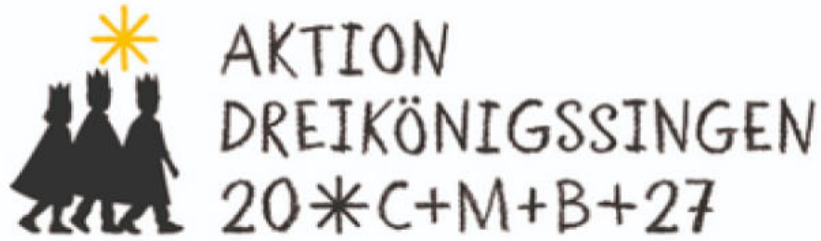
Außerdem planen wir Besuche in den Seniorenheimen sowie gegebenenfalls bei unserer Freiwilligen Feuerwehr. Ebenso ist ein gemeinsamer Abschlussgottesdienst vorgesehen.

Wenn du oder deine Eltern Lust habt, dabei zu sein, meldet euch bitte über den QR-Code an.

Fragen? Schreibt uns gerne an: Sternsinger@MariavondenAposteln.de

Wir freuen uns, wenn sich viele bereit erklären, als Sternsingerinnen und Sternsinger durch unsere Gemeinde zu ziehen. Wir hoffen, dass sich viele von euch melden, damit wir gemeinsam etwas Gutes bewirken können.

Im Namen des
Vorbereitungsteams
i. A. Torsten Maurin



IMMOBILIENEXPERTEN MG
Ihr Immobilienmakler
in Mönchengladbach, Neuwerk & Umgebung
Nur 2,38 %
Maklerprovision inkl.
MwSt. für Verkäufer
• Verkauf und Vermietung
• Immobilienbewertung
• Professionelle Vermarktung
• Finanzierungsberatung inklusive
Hanspeter und Christian Nolden
Nespelerstraße 19
41066 Mönchengladbach
Tel.: 02161 / 4692244
immobilienexperten-mg.de
Jetzt kostenlose Marktpreiseinschätzung sichern!

Ein Hoch auf die Freundschaft!

Kinderferienspiele der Kommunionkinder 2026



Wie schon traditionell fanden auch in diesem Jahr in der ersten Ferienwoche im Jugendheim Üdding die Kinderferienspiele der Kommunionkinder statt. Vom 20. bis 24. Juli 2026 verbrachten wir mit 15 Kinder fünf abwechslungsreiche Tage miteinander – und in diesem Jahr drehte sich alles um das großes Thema: Freundschaft.

Begleitet wurden wir dabei von den Erdmännchen vom Sonnenhügel. Als unsere Maskottchen zeigten sie uns, was eine gute Gemeinschaft ausmacht: aufeinander achten, zusammenhalten, füreinander da sein – und natürlich miteinander jede Menge Spaß haben.

Davon gab es reichlich! Bei Spielen wie Dalli-Klick und 1, 2 oder 3, bei Parcours und Bewegungsspielen wurde gerätselt, gelacht und gemeinsam ausprobiert. Besonders spannend wurde es bei der großen Schatzsuche mit der Geheimgurke 007, die die Kinder kreuz und quer durchs Jugendheim führte und mit den Quietschetieren konnten wir uns nicht mehr halten vor Lachen.

Auch kreativ wurde es bunt: Mit Filz, Wolle, Glitzer und Farbe und vielen eigenen Ideen entstanden kleine und große Werke für die Schatzkisten der Kinder. Und sogar eine kleine Theaterwelt wurde wieder erschaffen. Für das Stück „Nur wir alle“ bauten die Kinder Kulissen, übernahmen Rollen und führten selbst Regie und Text und Klang. Auch hier begegnete uns immer wieder unser Wochenthema: Wie unterschiedlich wir auch sind – Freundschaft kann uns verbinden.

So wurde der Sonnenhügel im Laufe der Woche immer mehr zu unserem gemeinsamen Ort, gefüllt mit Geschichten, Spielen, Begegnungen und vielen kleinen Freundschaftsschätzen.

Viel zu schnell waren die fünf Tage vorbei. Zum Abschluss durften Eltern und Großeltern bei einer kleinen Aufführung und einem gemeinsam einstudierten Tanz einen Einblick in unsere Ferienwoche bekommen. Anschließend machten sich die Kinder mit ihren gut gefüllten Schatzkisten voller Erinnerungen und selbst gestalteter Schätze auf den Weg in die weiteren Sommerferien.

Danke an euch 15 Kinder für diese fröhliche, kreative und freundschaftliche Woche und die Eltern für ihr Vertrauen!

Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen und auf die nächsten Kinderferienspiele der Kommunionkinder vom 19. bis 23. Juli 2027 – natürlich wieder in der ersten Ferienwoche.

Bis dahin: Ein Hoch auf die Freundschaft!

Euer KiKo-Team

Kerstin Beckers-Weuthen, Ulrike Pitz und Franziska Pothorn mit ihren jugendlichen Helferinnen und Helfern Melissa, Juliane, Jonas, Tristan und Lena

Wünschen Sie
EIN GESPRÄCH?
Hausbesuch?



Eine Schwester aus unserem Kloster kommt gerne zu Ihnen nach Hause und nimmt sich Zeit für ein Gespräch, ein offenes Ohr und ein Stück menschliche Nähe.

- Für ein persönliches Gespräch
- Für Zuhören und Mitgehen
- Bei Ihnen zuhause – in vertrauter Umgebung
- Ich bringe auch gerne Krankenkommunion

Wir sind für Sie da.

Sie wünschen einen Besuch?
Melden Sie sich einfach im Pfarrbüro.
Wir vermitteln gerne den Kontakt.

Pfarrbüro: 02161 4696969

kfd-Neuwerk in eigener Sache ...

Als im Januar 2023 die Auflösung der kfd Neuwerk zur Disposition stand, haben wir kurzfristig entschieden, noch einmal als Leitungsteam bereit zu stehen.
Jetzt aber ist der Zeitpunkt gekommen, an dem wir uns aus dieser Aufgabe, die wir immer gerne erfüllt haben, zurückziehen. Nach nunmehr acht Jahren und jetzt weiteren vier Jahren wollen wir die Verantwortung abgeben.
Wenn Sie der Meinung sind, diese Aufgabe übernehmen zu können oder vielleicht Frauen kennen, die dazu bereit wären, melden Sie sich bitte bei uns. Wir stünden Ihnen natürlich gerne eine Zeitlang zur Seite. Keine wird ins kalte Wasser geworfen!

Wie vor vier Jahren fänden wir die Auflösung unserer kfd schade. Doch um die kfd Neuwerk weiterleben zu lassen, freuen wir uns darum über jede Frau, die sich zur Verfügung stellen will.

Ihr Leitungsteam

Marlies Schulz | 02161-66 67 36
Petra Anneken-Nöhles
Helga Schommer
Ulrike Schallenburger

Termine

Mi	09.09.		Rad-Wallfahrt der kfd nach Süchteln – Gottesdienst zur Irmgardis-Oktav
Mi	28.10.	18.30	kfd-Gottesdienst – Pfarrkirche Neuwerk

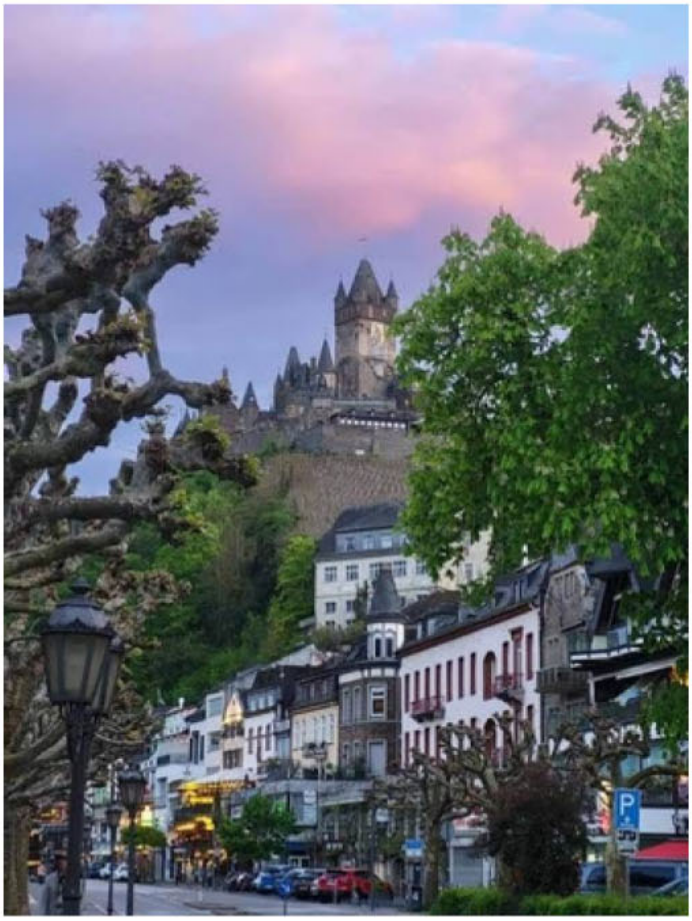
Bericht zur Hehn-Wallfahrt

Die kfd Neuwerk feierte am 21. Mai den Wort-Gottesdienst zur alljährlichen Hehn-Wallfahrt in der Kirche St. Mariä Heimsuchung in Hehn. Wir danken Helmi Gathen sehr, die wieder die Leitung der Feier übernommen hat. Eine kleine Truppe von fünf Frauen mit Pilgerkreuz hatte sich zu Fuß auf den Weg von Neuwerk nach Hehn gemacht. Gemeinsam trafen wir uns nach dem Gottesdienst noch im allseits bekannten Haus Heiligenpesch zu Kaffee und Riemchentorte.



Margret Wirtz
Liturgiekreis der kfd

Jahres-Ausflug der kfd Neuwerk



Am Mittwoch, 15. Juli, hielt um 8.30 Uhr auf der Liebfrauenstraße ein riesiger quietschgelber Reisebus. Der wollte uns mitnehmen zu einem sommerlichen Ausflug an die Mosel. Cochem war das Ziel. Trotz der am Morgen schon hohen Temperaturen haben 36 Frauen incl. eines Herrn es sich nicht nehmen lassen, in den Bus einzusteigen. Das war gut so! Der Bus war klimatisiert und die Fahrt konnte losgehen. Dann wurden wir auch noch versorgt! Zwei Salzbrezen und 1 Dose Limonade sorgten für Wohlbefinden. Mit einer ½ Stunde Zwischenpause liefen wir nach knapp 2 ½ Stunden in Cochem ein.

Der Busfahrer hatte es ja gut mit uns gemeint! Er wollte uns natürlich die herrliche Weingegend zeigen. Es ist ja auch wirklich schön, die Weinterrassen – auch in den schwindelerregenden Höhen! - zu erleben. Trotzdem haben einige leise gebetet, damit er die engen Kehren mit diesem Riesenbus gefahrlos schafft. Dann haben wir aber gehofft und darum gebeten, uns eine andere Strecke als Rückweg zu bieten.

Es war heiß, aber in Cochem gibt es neben den vielen Restaurants genügend Eiscafés und schattige Wege und Straßenzüge, um der ganz schlimmen Hitze zu entgehen.

Pünktlich fanden sich alle am Boots-Anlegesteg ein, um mit dem „Moselprinz“ eine Stunde lang die Panoramen entlang der Mosel zu genießen.

Danach konnten wir noch einige Zeit in Cochem verweilen oder ein wenig shoppen, bis wir um 18.00 Uhr wieder in den Bus stiegen.

Die Rückfahrt verlief reibungslos und schneller als gedacht, so daß wir uns alle gesund und zufrieden voneinander in den Abend verabschieden konnten.

Es war ein schöner Tag, und wir danken dem Orga-Team für die Wahl des Zieles und die Vorbereitung.

Margret Wirtz
Für die Reisegruppe

Blumen Dietz

Sanitätshaus Hofmeister
Ihre persönliche Beratung

Termine der Frauengemeinschaft Bettrath-Hoven-Lockhütte

im Pfarrheim Bettrath

Do jeden Donnerstag (außer am 15.10.)
jeweils 18.30 Uhr
Bewegungs-Cocktail für Frauen

Mo 07.09. jeweils 16.00 bis 17.00 Uhr
05.10 **Offenes Singen im**
02.11 **Karl-Immer-Haus**

Mo 15.09. jeweils 11.00 bis 13.00 Uhr
09.11 **Digitalschulung**

Fr 18.09. 14.30 Uhr
Bettrather Erzählcafé

Do 01.10. jeweils 9.00 Uhr
05.11 **Frauenfrühstück**

Do 15.10. **Bratapfelessen mit Gastvorträgen**
Anmeldung ab 01.10.2026 bei
Anni Deußen, Tel.: 02161-631704

Erste-Hilfe-Kurs der Frauengemeinschaft Bettrath – Hoven – Lockhütte

Bereits zum 2. Mal fand am 9. Juli im Pfarrheim ein Erste-Hilfe-Kurs statt.
Die Leitung hatte Frau Drücker von der Caritas. Der Kurs wurde sehr gut besucht, viele nahmen zum 2. Mal teil. Jeder konnte anhand einer Puppe die Wiederbelebung üben.

Auch wurde der Einsatz von einem Defibrillator demonstriert. Vielen Dank an Frau Drücker, die auch nochmals darauf hinwies „ Jede Hilfe ist besser als nichts zu tun, und der einzige Fehler ist, untätig zu bleiben.

Ursel Reiners



Termine

Do 10.09. 19.00 Uhr Pfarreiausschuss im Pfarrheim Neuwerk
Do 19.11. 19.00 Uhr Pfarreiausschuss im Pfarrheim Neuwerk

Termine im Kloster

So 27.09. 16.30 Uhr Serenade für Bläser in alten Mauern
Schülerinnen der Musikschule und weitere Gäste füllen die Klosterkirche mit klangvollen Bläserklängen

Mi 07.10. 19.00 Uhr Novemberlicht
Ein literarischer Kalender, der die dunkelste Zeit des Jahres zu erhellen vermag im Kloster. Lesung von und mit Angela Krumpe

Fr 06.11. 19.00 Uhr Klezmer-Musik und Poesie von Mascha Kaleko u.a., es spielen die Freylechs im Kloster

So 15.11. 12.00 Uhr -18.00 Uhr Martinsmarkt im Kloster Vielfältiges Angebot, Musik und Köstlichkeiten

Netzwerk Neuwerk-Bettrath

Alle Interessierten sind zu den Frühstücken eingeladen, an denen immer Aktuelles berichtet wird. Sie finden in der Regel am zweiten Freitag im Monat um 09.15 Uhr im Karl-Immer-Haus statt. Weitere Termine und Aktionen finden Sie im Internet unter **www.netzwerk-neuwerk-bettrath.de**

Harald Brouwers
Pastoralreferent

Aktuelles vom Männerverein St. Pius X. Uedding

Unser Verein hat seit kurzem eine Interseite. Diese ist unter mv-uedding.de aufzurufen und enthält alle Infos über den Verein und die Aktivitäten.
Schaut gerne mal rein, es lohnt sich.

Wilhelm Schroers

Gemeinsam feiern und einander begegnen



Auch in diesem Jahr laden wir herzlich dazu ein, den Gedenktag der Seligen Maria von den Aposteln gemeinsam zu feiern.
Der Gottesdienst findet in der Klosterkirche am 5. September 2026 um 17.00 Uhr statt.
Im Anschluss freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein bei Brot und Wein und auf gute Gespräche in unserer Gemeinschaft.

Es grüßen die Schwestern des Klosters Neuwerk



Tag des offenen Denkmals im Kloster: Bewegung, Austausch und Verbindungen

Am Sonntag, 13. September 2026, lädt das Kloster anlässlich des Tags des offenen Denkmals von 12.00 bis 18.00 Uhr zu einem vielfältigen Programm ein. Die Veranstaltung steht unter dem bundesweiten Motto „Bewegung, Austausch und Verbindungen“. Der Tag beginnt bereits um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst.
Besucherinnen und Besucher erhalten die Gelegenheit, die Klosterkirche näher kennenzulernen. Führungen, Informationsangebote und Zeiten der Stille laden dazu ein, den Ort aus unterschiedlichen Perspektiven zu entdecken. Zugleich bietet der Tag Raum für persönliche Gespräche, Begegnung und gemeinsames Nachdenken über die Bedeutung historischer Orte für Gegenwart und Zukunft.



Der Eintritt ist frei. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Herbstwallfahrt der St. Matthias Bruderschaft Neuwerk

Am 17. Oktober ist es wieder soweit: Die Herbstpilger der St. Matthias-Bruderschaft Neuwerk machen sich auf den Weg nach Trier. Die Auszugsmesse halten wir an diesem Tag um 7:00 Uhr in der Klosterkirche Neuwerk. Alle, die unsere Pilger verabschieden möchten sind dazu herzlich eingeladen.

Am Dienstag, 20.10.2026 gegen 11:30 Uhr werden die Pilger feierlich in St. Mattheis in Trier einziehen. An diesem Tag bieten wir eine Buswallfahrt nach Trier an. Der Bus startet um 7:30 Uhr an der Pfarrkirche Liebfrauenstraße und wird pünktlich zum Empfang der Pilger in Trier sein. Die Rückfahrt Richtung Heimat ist um 17:30 Uhr. Kosten pro Person: 45,00 €. Infos und Anmeldung (bis 05.10.) bei

Sigrid Drobny | 0163-1503438.

Am 22. Oktober erwarten wir die Herbstpilger wieder zu Hause in Neuwerk. Traditionsgemäß empfangen wir unsere Pilger gegen 18:15 Uhr am Matthiasbildstock auf dem Kirchplatz Liebfrauenstraße. Die Rückkehrandacht ist dann um 18:25 Uhr in der Klosterkirche. Auch dazu sind alle herzlich eingeladen.



Grabsteine - Einfassungen - Beschriftungen
und Vorsorge, denn Vorsorge ist eine Hilfe für Menschen, die mit dem Tod leben müssen



SPERBER
NATURSTEIN

Meisterbetrieb
Jakobshöhe 19
Tel: 02161- 65 13 41

Wir beraten Sie gerne
41066 Mönchengladbach
www.sperber-naturstein.de



Gottesdienst und Ehrenmalfeier



Am Sonntag, 15. November 2026 ist wieder Volkstrauertag. Seit über 60 Jahren findet in Neuwerk traditionell an diesem Tag eine Feier im Gedenken an die Gefallenen der Weltkriege und an die Opfer von Terror und Gewaltherrschaft statt.

Die Gedenkfeier am **15.11.2026** beginnt dabei mit einem Gottesdienst um **10:00 Uhr** in der Klosterkirche Neuwerk, Dammer Straße. Anschließend zieht von dort aus der Trauerzug zum Ehrenmal auf der Engelblecker Straße, wo dann eine feierliche Kranzniederlegung stattfindet.

Die Ereignisse im April dieses Jahres, als die Gedenksteine wiederholt mit antijüdischen Symbolen und Parolen beschmiert wurden, zeigen umso mehr, dass dieser Gedenktag nicht in Vergessenheit geraten darf. Daher sind Sie im Namen der Neuwerker Heimatfreunde in diesem Jahr ganz besonders eingeladen, daran teilzunehmen.

Ehrenmalausschuss der Neuwerker Heimatfreunde
(Johannes-Peter Lehnen)

In unserer Pfarrei wurden getauft:



In unserer Pfarrei haben sich getraut:

Aus unserer Pfarrei wurden in Gottes Ewigkeit berufen:

Aus anderen Gemeinden wurden auf unseren Friedhöfen beerdigt:

Da steckt Musik drin

Kirchenmusikalische Gruppen in Maria von den Aposteln und in Maria von Magdala



Unter der Leitung von Kantorin Stefanie Hoffacker proben:

KINDERCHOR
Der Kinderchor richtet sich an Kinder der Klassen 1.-3. und probt mittwochs von 16.00 - 16.45 Uhr im Pfarrheim Bettrath, Hansastraße 55, 41066 MG

JUGENDCHOR
Der Jugendchor ist für alle Kinder ab der 4. Klasse und probt mittwochs von 17.00 - 17.45 Uhr im Pfarrheim Bettrath, Hansastraße 55, 41066 MG

KIRCHENCHOR
Der Kirchenchor probt jeden Dienstag von 19.30 - 21.00 Uhr im Pfarrheim Neuwerk, Liebfrauenstraße 30, 41066 MG

FLÖTEN/INSTRUMENTALENSEMBLE
Proben nach Absprache

stefanie.hoffacker@mariavondenaposteln.de
Liebfrauenstraße 16, 41066 MG
02161-200188

CARPE DIEM
Der Chor Carpe diem probt donnerstags von 19.30 - 21.00 Uhr im Pfarrheim Bettrath, Hansastraße 55, 41066 MG
Leitung: Thomas Görgemanns
0179-5940578, thomas@goergemanns.net

SHALOM CHOR
Der Shalom Chor probt mittwochs von 20.00 - 21.45 Uhr im Paul-Schneider-Haus der Evangelischen Friedenskirchen-gemeinde
Charlottenstr. 16, 41065 MG
Leitung: Horst Couson
02431-70807 horst.couson@gmx.de
Ansprechpartnerin: Ulrike Lappessen
02161-650581, ulrike-lappessen@t-online.de

CANTICA NOVA
Der Chor Cantica Nova probt dienstags ab 19.30 Uhr z.Zt. in der Kirche St. Bonifatius, Hardterbroicher Straße 62, 41065 MG
bzw. ab Winter im Paul-Schneider-Haus, Charlottenstraße. 16
Leitung: Edith Platte
edithplatte.kirchenmusik@gmail.com
Ansprechpartnerin: Annette Schröders
a.schroeders@wagnis-web.de
02161-45635

Sie sind herzlich eingeladen, in unseren vielfältigen Gruppen mitzumachen.

Singen ist gesund.

-

Musik macht glücklich.

Da steckt Musik drin.

Kinderchor und Jugendchor “Cantemus” stellen sich vor

KINDERCHOR

Der Kinderchor richtet sich an Kinder der Klassen 1.-3. und probt mittwochs von 16.00 - 16.45 Uhr im Pfarrheim Bettrath, Hansastraße 55, 41066 MG.

Er gestaltet regelmäßig besondere Messen mit (z.B. Weihnachten, Erstkommunion, Familien- und Schulgottesdienste) und führt meist einmal im Jahr ein größeres Singspiel auf. Neben viel Gesang gibt es auch viel Spaß beim gemeinsamen Spielen wie z.B. beim Ausflug in die Minigolf GlowZone.

Zur Zeit sind 16 Kinder aus Bettrath, Neuwerk und Uedding gemeinsam im Chor aktiv. Es dürfen gerne mehr werden.

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für einen Einstieg in den Kinderchor.

JUGENDCHOR “Cantemus”

Der Jugendchor ist für alle Kinder ab der 4. Klasse und probt mittwochs von 17.00 - 17.45 Uhr im Pfarrheim Bettrath, Hansastraße 55, 41066 MG.

Er baut auf die Arbeit des Kinderchores auf und gestaltet mit ihm viele Auftritte.
Neben mehrstimmigem Gesang gibt es auch in dieser Gruppe viel Spaß beim gemeinsamen Singen, Spielen, Eisessen oder Filmabend etc.
Zur Zeit singen 15 Mädchen im Chor mit.
Es dürfen gerne mehr werden.

Highlight im Jahr ist die mit dem Kinderchor gemeinsame Aufführung und Darstellung eines Singspiels.
Das nächste Singspiel “Von Haus zu Haus” findet statt am 13. Dezember um 15.00 Uhr in der Kirche Herz Jesu Bettrath, also
Save the date!

Beide Chöre singen seit 2023 in Gemeinschaft mit anderen Chören aus der Region regelmäßig bei der Aktion “Kinder singen für den Frieden” mit.
In diesem Jahr wirkten sie auch beim 2. ökum. Tauffest am Geroweiher mit.

Am 8. November findet das nächste Singen für Frieden und Demokratie in der Münster-Basilika statt. Seien Sie dabei und singen und beten Sie mit mit.

Kirchenmusik

klangvoll vereint für Frieden & Demokratie



08. November 2026
16:00 Uhr
Münster-Basilika

Projekt der Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker der Region Mönchengladbach
mit Propst Dr. Peter Blättler
Leitung: Martin Sonnen

KATHOLISCHE KIRCHE
BISTUM AACHEN

Bild: © Pinterest

Da steckt Musik drin.

Neues aus dem Kirchenchor

KIRCHENCHOR

MARIA VON DEN APOSTELN

Am Sonntag, den 5. Juli 2026 trafen sich 26 gutgelaunte Chormitglieder und Partner im Pfarrheim Uedding, um gemeinsam mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet in den Tag zu starten. Nach zwei gemütlichen Stunden starteten wir in Richtung Düsseldorf, wo wir den Landtag besuchen wollten. Jochen Klenner führte uns in den Plenarsaal, auf die Besuchertribüne, in den Fraktionssaal der CDU und in den Raum der Stille, ein Kunstwerk von Gotthard Graubner. Wir sprachen über die Arbeit des Parlaments und tauschten uns zu aktuellen Themen aus. Zum Abschluss unseres Rundganges durften wir auf der Landtagstreppe noch ein kleines Ständchen singen, das Mitarbeiter und weitere Gäste erfreute.



Zurück im Pfarrheim Uedding genossen wir Köstlichkeiten vom Grill, ein riesiges Salatbuffet und vieles mehr. Einen gelungenen Tag durften wir als Chorgemeinschaft erleben. Vielen Dank an Jochen Klenner für die umfangreiche Führung im Landtag und einen großen Dank an alle, die mit Salatspenden und anderen Leckerbissen dieses phantastische Buffet gezaubert haben.

Dorothee Brüggen
Schriftführerin



Aufruf zur Schulmitwirkung

Ein neues Schuljahr beginnt. Nicht nur für Schulkinder beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Wir möchten alle Eltern ermutigen, sich aktiv in das Schulleben ihrer Kinder einzubringen.

Denn: Ohne Elternengagement funktioniert das Schulleben nicht.

Kurz nach Schuljahresanfang stehen bereits die Wahlen zu Klassen- und Schulpflegschaften an.

Diese Gremien sind Grundlage für ein partnerschaftliches Verhältnis zwischen Schule und Elternhaus. Haben Sie den Mut, sich wählen zu lassen und nehmen Sie Ihre Rechte wahr.

Sollten Sie Fragen haben oder Unterstützung brauchen, wenden Sie sich an uns. Wir sind gerne bereit, die notwendige Hilfestellung in Form von Seminaren, persönlichen Gesprächen, Zeitschriften, Broschüren und Faltblättern zu leisten.

Weitere Infos zur Katholischen Elternschaft im Bistum Aachen e.V. finden Sie unter:

Wir wünschen Ihren Kindern ein erfolgreiches Schuljahr, Ihnen eine gute Zusammenarbeit mit der Schule und Ihnen allen Gottes Segen auf all Ihren Wegen.

Der Vorstand der KED im Bistum Aachen e.V.,
Bettrather Straße 22,41061 Mönchengladbach,
Tel. 02161-849499

KATHOLISCHE ELTERNSCHAFT DEUTSCHLANDS

KED in NRW
Landesverband

Christian Cerra
Wir heizen Ihnen ein
Heizungsbau - Sanitär - Rohrreinigung
Ihr zuverlässiger Partner rund um das Thema Wärme-Wasser-Wohlbefinden
Piepersweg 86 • 41066 Mönchengladbach
Tel.: 599 231 4 • Fax 599 231 5
info@cerra-shk.de

Mobile Fußpflege
auf med. Grundlage
Bettina Nolden
Tel.: 02161 - 666464

Kleine Menschen – große Wirkung



Die Ferien sind gerade vorbei – nun hat für viele Kinder „der Ernst des Lebens“ begonnen.
Die Sechsjährigen sind eingeschult, die nun Fünftklässler sind nun nach vier Grundschuljahren auf weiterführenden Schulen.
Der Maler Henri Matisse sagt:
Man darf nicht verlernen, die Welt mit den Augen eines Kindes zu sehen! Kinder sind klasse!
Gerade kleine Kinder erleben die Natur noch voller Begeisterung, wo wir das Staunen längst verlernt haben. Für sie werden Holzstücke, Steine oder Blätter zu Spielzeug, sie toben inPfützen und im Schnee herum und pflücken Gänseblümchen mit einer Ehrfurcht, die wir Erwachsene vielleicht noch einem großen Kunstwerk entgegenbringen – oft aber auch nur unserem neuen Smartphone.
Wer mit der Musik der 80-er Jahre groß geworden ist, erinnert sich bestimmt an das Lied „Kinder an die Macht“ von Herbert Grönemeyer. Von Gummibärchen-Soldaten, Erdbeereis auf Lebenszeit und dem Lachen als alles entscheidende Kraft ist da die Rede.
Einmal musste der Sänger sich in einer Radiosendung verteidigen, weil Eltern ihm vorwarfen, ein viel zu idealistisches Bild von Kindern zu haben.
Worum es Grönemeyer aber eigentlich ging: darum, die Perspektive zu wechseln und einmal so offen und unverstellt zu sein, wie Kinder es oft noch sind. Träume zu haben, sich das Unmögliche vorstellen zu können, kreativ zu sein – das kann doch auch für groß gewordene Kinder eine Inspiration sein!
Aus: „Alles hat seine Zeit“ – zum 28./29.08. -
Dorothee Dziewas

Mittwoch, 14.10.2026 von 11.00 bis 12.30 Uhr

Vortrag der Polizei

"Einbruchschutz ist mehr!"

SOZIALVERBAND VdK
Ortsverband Neuwerk/Lürrip

Ort: Polizeikantine "Bei Nina und Paul", Krefelder Straße 555



Termin kostenlos für alle Bürgerinnen und Bürger

Getränke auf den Tischen werden vom VdK Ortsverband Neuwerk-Lürrip kostenfrei bereit gestellt. Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe liegen außerdem zur kostenlosen Mitnahme aus.

Glaube braucht Gemeinschaft



Unser Glaube braucht
das Zeugnis unserer Hoffnung
im Weitergeben der Frohen Botschaft
durch Worte und Taten
voll Begeisterung und Engagement

Unser Glaube braucht
das Zeugnis der Eltern
weitergegeben an ihre Kinder,
die Glauben lernen müssen
wie Sprechen,
Schreiben und Lesen.



Unser Glaube braucht
Geschwisterlichkeit,
gegenseitige Ermutigung,
indem in Zeiten der Dürre
einer des anderen Last trägt.

Unser Glaube braucht
das gemeinsame Mahl,
gemeinsames Singen und Beten,
gemeinsames Bibellesen,
gemeinsame Feste.

Unser Glaube braucht
dich ebenso wie mich.

© Gisela Baltes

Bitte um Segen und Wandlung - ein Erntedank-Gebet

Dank dir, großherziger Gott,
für die Früchte der Erde,
für das Obst und Getreide,
für alle, die mitgeholfen haben,
unseren Tisch so reichlich zu decken.



Dank dir, geheimnisvoller Gott,
für die Früchte des menschlichen Geistes,
für die hilfreichen Erfindungen und Entdeckungen,
für die Früchte des Herzens, die Liebe und Güte,
die das Leben erst lebenswert machen.

Aber nicht jeder Same ging auf,
manches Korn fiel auf steinigen Boden,
erstickte im Unkraut, blieb ungepflegt.
Der Geist ersonn Gefährliches, Zerstörerisches,
und immer mehr müssen wir erkennen,
dass wir nicht alles dürfen, was wir können.
Auch unser Herz brachte Unheil hervor,
säte Hass und Zwietracht.

Alles bringen wir nun zu dir, gnädiger Gott,
damit du es segnest,
so dass das Gute sich mehrt
das Schlechte durch dich gewandelt werde.

Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de

Alphateam Jerusalem?

Ein Psychogramm der ersten Stunde

Stellen Sie sich vor, Sie gründen ein globales Unternehmen und berufen das außergewöhnlichste Team für diesen Auftrag: Vier ungebildete Fischer, einen korrupten Steuerbetrüger, einen fanatischen Gläubigen sowie ein paar andere seltsame Figuren. Das ist das Alphateam Jerusalem. Eine tiefgehende Analyse von Einzelgängern, Machtkämpfen und der entscheidenden Rolle der Frauen, die diese Bewegung getragen haben.

Einladung zum Vortrag

dazu gute Musik

Wer waren die ersten Zeugen Jesu und was für schillernde Persönlichkeiten steckten dahinter? Was erfahren wir über ihre skurrilen Eigenheiten? Und was kann die Kirche daraus lernen?



05.NOV 19Uhr Kloster Neuwerk

Referent: Thomas Porwol
Musik: Stefanie Hoffacker

Fronleichnam

Mutiges und Altbewährtes

Der Morgen des 4. Juni begann mit Spannung. Der Himmel über Uedding zeigte sich unentschlossen, der Wetterbericht lieferte keine Entwarnung, sondern nur vage Andeutungen – und wer an diesem Tag die WhatsApp-Gruppe der Organisatoren verfolgte, konnte förmlich spüren, wie sich die Erwartung aufbaute. Würde Fronleichnam draußen stattfinden können? Oder würde man sich in letzter Minute doch in die schützende Kirche zurückziehen müssen?

Die Lage war alles andere als eindeutig. Auf der einen Seite die Prognosen, die zur Vorsicht mahnten. Auf der anderen Seite eine wachsende Zahl von Stimmen, die für das Wagnis plädierten: Bruderschaften, Orga-Team, die Pfadfinder – sie alle hatten sich längst entschieden, bevor die Wolken das letzte Wort sprechen konnten. Es war ein Ringen zwischen Zögern und Zuversicht, ausgetragen in Chatnachrichten und kurzen, entschlossenen Wortmeldungen mit Motivationsformulierungen.

Am Ende siegte der Mut. Die Messe in Uedding fand statt, und im Anschluss setzte sich die Prozession in Richtung Lürrip in Bewegung – ein Zug aus Jung und Alt, der sich durch Straßen, an Häusern und Gärten vorbei den Weg bahnte. Kein Rückzug, keine Ausweichlösung, sondern ein bewusster Schritt hinaus aus dem gewohnten Raum. Und genau darin zeigte sich, was dieses Fest im Kern ausmachte: einem sichtbaren Zeichen dafür, dass der Glaube sich nicht hinter Kirchentüren verstecken muss.

Manche mögen einwenden, solche Formen seien aus der Zeit gefallen. Doch die Erfahrung dieses Tages hat das Gegenteil gezeigt: Wo das Wesentliche berührt wird, entfaltet auch das Altbewährte eine erstaunliche Kraft.

Natürlich gilt das Wort Jesu: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen." Das ist tröstlich und wahr. Aber der Glaube braucht auch die Erfahrung: Wir sind viele. Wir gehören zusammen. Wir tragen denselben Glauben, auch wenn wir aus verschiedenen Orten kommen und vielleicht nicht immer dieselbe Einschätzung darüber haben, wie bedrohlich eine Wolke am Himmel wirklich ist.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diesen Tag vorbereitet, getragen und möglich gemacht haben: der Vorbereitungsgruppe unter anderem mit Hans-Jochen Heitzer, Eva Paschmann und Klaus Bockers sowie allen, die aufgebaut, geschmückt, musiziert, gesungen, gebetet, begleitet und angepackt haben, deren Namen hier aus platzgründen unerwähnt bleiben, aber sich ihre Leistung sicher sein können.

Sie alle haben gezeigt, was wir auch in Zukunft brauchen werden: Menschen, die bei der ersten Unsicherheit nicht den Rückzug antreten, sondern sagen: Wir probieren es, wir gehen los, wir machen es gemeinsam. Und es war gut so.

Dafür allen ein herzliches Vergelt's Gott.

Thomas Porwol

















KATHOLISCHE KIRCHE
MÖNCHENGLADBACH
MITTE-NORDOST

Aus dem Pastoralen Raum

Großer Dank für ehrenamtliches Engagement in unseren drei Pfarreien



Das war ein wunderbarer Anlass zusammen zu kommen, sich zu begegnen und gemeinsam zu feiern. Die große Hitze hat uns zwar allen heftig zugesetzt, doch aus unseren drei Pfarreien sind gut 150 Ehrenamtliche der Einladung zum Ehrenamtsfest am 26.6.2026 in den Pfarrsaal und in den Garten von St. Elisabeth gefolgt.

Peter Blättler und Christina Kortmann aus dem Leitungsteam des Pastoralen Raums haben in ihrer Begrüßung den Dank für soooo viel ehrenamtliches Engagement zum Ausdruck gebracht, denn in ganz unterschiedlichen Bereichen bringen Sie alle sich ein und geben damit dem christlichen Tun in Mönchengladbach Mitte-Nordost ein ganz persönliches Gesicht.

Die Schützenbruderschaft aus St. Vitus hat uns den ganzen Abend mit kalten Getränken bestens versorgt. Wasser, Wasser, immer wieder Wasser wurde geordert! – Für das leibliche Wohl sorgte zum einen eine Salat- und Vorspeisenauswahl von „Jules“ und zum anderen die ganz überragende Grillmannschaft: Magali Horstmann, Eva Paschmanns und Christoph Schindler! Diesen dreien gilt ein ganz besonderes Dankeschön, denn sie waren es, die mit Unterstützung der Ökumenischen Jugend, den Pfadfindern aus Bettrath, dem Hausmeister sowie den Bruderschaftlern den Saal und den Garten so einladend hergerichtet haben. Daran zeigt sich, dass das Zusammenwirken über die Pfarreigrenzen hinaus, auch viel Freude und Begegnung bringen kann.

Dieser Feieranlass ruft nach einer Wiederholung in 2027!

Christina Kortmann
Gemeindereferentin





Aus dem Pastoralen Raum

Firmung in der Polnischen Katholischen Mission Mönchengladbach.



Am Sonntag den 21. Juni 2026 wurden bei uns 45 Jugendliche aus Mönchengladbach (24), Krefeld (14) und sogar aus der Polnischen Pfarrei in Meterik (7) gefirmt.

Die Firmung hat in St. Mariä Empfängnis in Mönchengladbach-Lürrip durch Erzbischof Józef Staniewski aus Minsk (Weißrussland) stattgefunden.

Nach acht Monaten Vorbereitung mit Pater Edmund Druz sind die jungen Leute mit dem Heiligen Geist gestärkt worden. Wir gratulieren den Jugendlichen und wünschen, dass ihre Herzen stets offen für Gottes Liebe bleiben werden und der Glaube ihnen in schwierigen Zeiten eine Stütze sein wird.

Natalie Nowicki.

ADLER APOTHEKE NEUWERK
BARBARA APOTHEKE
Partner für Ihre Gesundheit
OPTIK SCHRÖGES

Herzliche Einladung zu unserer Ökumenischen Trauergruppe



Gemeinsam mit fachlicher Begleitung den Weg durch die Trauer gehen.

Im Austausch mit anderen Betroffenen ein offenes Ohr, Verständnis, Halt und Orientierung finden:

- offen für alle – unabhängig von der Religionszugehörigkeit oder Konfession
- kostenfreie Teilnahme
- Ort: Paul-Schneider-Haus, MG-Pesch und Pfarrheim St. Marien Korschenbroich-Pesch

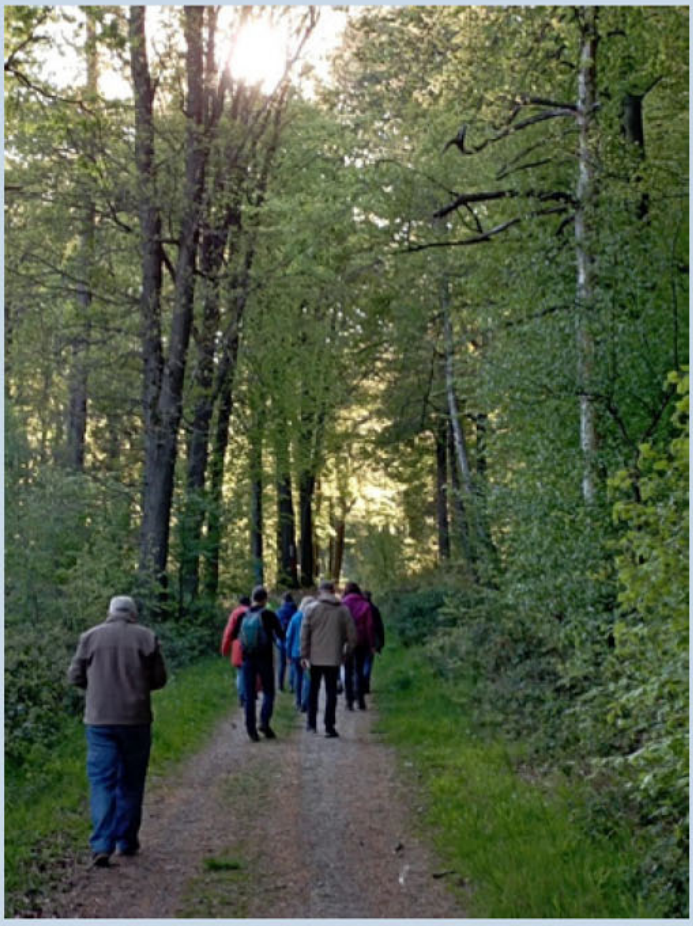
!! Für die Dynamik der Gruppe ist es wichtig, dass alle Teilnehmenden möglichst an allen Terminen dabei sind. Besonders der Kennenlernabend ist verbindlich und findet am 30.9.2026 statt.

Weitere Termine:
07., 21. Oktober, 04., 18. November,
02., 16.Dezember2026
sowie 13. und 27. Januar 2027
jeweils von 17.45-19.45 Uhr
(Der konkrete Ort wird in der Gruppe besprochen).

Anmeldung bis 13.09.2026 und weitere Informationen:
Christina Kortmann | 02161-4069463
christina.kortmann@web.de.
Wenn die Teilnehmenden-Grenze erreicht ist, wird die Liste geschlossen.

Leitung:
Christina Kortmann
(Seelsorgerin und Trauerbegleiterin)
Christoph Sochart
(Trauerbegleiter und Notfallseelsorger)

Getragen wird die Gruppe durch:
die Kirchengemeinde Maria von Magdala (MG-Ost), die Netzwerkkirche Korschenbroich sowie die ev. Friedenskirchengemeinde MG.



Aus dem Pastoralen Raum

Trost-Anker-MG

Kinder trauern anders

Trost-Anker-MG ist eine Trauergruppe für Kinder, Jugendliche sowie deren Zu- und Angehörige. Ins Leben gerufen wurde diese Trauergruppe von Beatrix Hillermann, Seelsorgerin und Trauerbegleiterin an der Grabeskirche St. Elisabeth, im September des vergangenen Jahres. Mit diesem Angebot schließt Trost-Anker-MG eine Lücke in der Begleitung trauernder Kinder und Jugendlicher, die eine nahe Bezugsperson verloren haben.

Das Team besteht aus ehrenamtlich engagierten, nach den Richtlinien des Bundesverbandes ausgebildeten Trauerbegleiter*innen und hat seine Räumlichkeiten an der Grabeskirche St. Elisabeth. Dort finden trauernde Kinder und Jugendliche sowie der Zu- und Angehörigen einen geschützten Ort, um verstanden zu werden, Gefühle zu zeigen, kreativ zu sein oder auch zu schweigen.

Unser Ziel ist es, Trauer als natürlichen Lebensteil sichtbar zu machen und gemeinsam Wege zu finden, mit Verlust und Schmerz umzugehen.

Ehrenamtler, die in diesem Bereich tätig sein möchten, können sich ebenfalls an Beatrix Hillermann wenden.

Für Anmeldungen und weitere Informationen steht ihnen gerne

Beatrix Hillermann

Telefon: 02161-2489212, Mobil: 0151-52635910

E-Mail: beatrix.hillermann@bistum-aachen.de

zur Verfügung.

Falls Sie Lust und Interesse haben, diese Arbeit ehrenamtlich zu unterstützen, beginnt im November ein neuer Ausbildungskurs für Kinder- und Familientrauerbegleitung. Interessenten wenden sich bitte auch an Beatrix Hillermann.







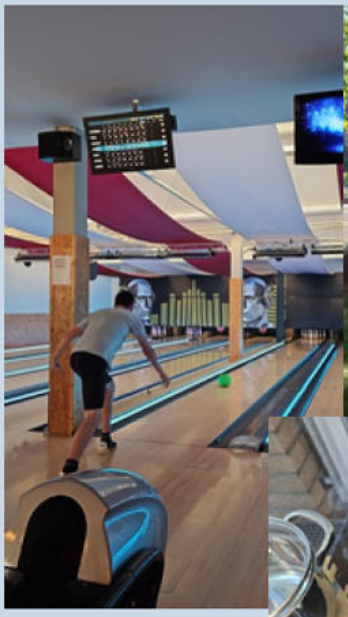




Gemeinsames Grillen und Kennenlernen

Am Samstag, dem 11.07.2026, haben wir als **Messdiener des Pastoralen Raumes** einen gemeinsamen Ausflug unternommen. Es war gewissermaßen ein Kennenlernen, da wir zum ersten Mal in dieser Gruppe zusammengekommen sind. Mittags trafen wir uns zum Bowling. Im Anschluss grillten wir zu siebt im Brunnenhof. Dank der Ausrüstung des Jugendraumes Y'ourHaven waren wir dabei bestens mit sämtlichen Grillutensilien versorgt. Bei Gesellschaftsspielen nutzten wir die Gelegenheit, uns weiter auszutauschen. Die Unternehmungen sind zweifellos ein guter Grundstein für viele weitere gemeinsame Erlebnisse und ein kontinuierliches Zusammenwachsen. Es war sehr schön und hat Lust auf mehr gemacht.

Paul Himmelsbach







Y'ourHaven

Fast unbemerkt, heimlich, still und leise ist in den letzten Monaten in unserer Pfarre St. Vitus an einem ganz besonderen Projekt für Jugendliche und junge Erwachsene gearbeitet worden.
Nun stehen wir (Antonio Da Costa, Christoph Rütten, Milena Koudoh, Vanessa Kongo und Reshme Ithayarajah) kurz vor der Fertigstellung und möchten endlich davon erzählen! Unser neues Projekt, ein neuer Raum für Jugendliche und junge Erwachsene, trägt den Namen „Y'ourHaven – dein sicherer Ort". Und genau das soll er sein: Ein Raum, in dem man sich sicher fühlen, anderen Jugendlichen begegnen und vielleicht sogar den Glauben stärken kann. Durch den neu gestalteten Brunnenhof an der Münster-Basilika kommt man in den neuen Jugendraum.

Unser Weg: Von der Idee zur Realität

Der Weg bis hierhin war ein echtes Abenteuer. Vor Monaten haben wir mit der ersten Planung des Raumes begonnen. Von der ersten Skizze bis zur finalen Umsetzung haben wir alles selbst in die Hand genommen. Außerdem haben wir verschiedene spirituelle Angebote besucht, wie zum Beispiel die Jugendkirche Kafarnaum, um uns inspirieren zu lassen und ein Konzept für Y'ourHaven zu entwickeln.
Wir sind gemeinsam durch verschiedene Möbelhäuser gegangen, haben uns vor Ort inspirieren lassen, eingekauft und natürlich auch alles gemeinsam aufgebaut. Bis zur letzten Deko-Pflanze steckt in diesen vier Wänden viel Zeit, Mühe und Leidenschaft.

Was die Besucher im Y'ourHaven erwartet:
* Gemeinsames Kochen & Essen
* Lustige Spieleabende
* Gemütliche Filmabende
* Kreative Angebote
* Entspannende Meditationen

Und natürlich sind wir absolut offen für die Ideen unserer Gäste! Y'ourHaven soll durch sie und mit ihnen wachsen.

Ein ganz besonderer Dank geht an die Förderer, die dieses Projekt finanziell und ideell getragen haben:
* Der Schaffrath Stiftung
* Der Irmgard-Regnitz-Stiftung
* Dem Fachbereich Jugend MG/HS (KathaJA)
* Der Pfarrei St. Vitus

Die letzten Tage vor der Eröffnung waren ein echter Krimi.
Dass wir den Zeitplan einhalten konnten, verdanken wir dem unermüdlichen Einsatz aller beteiligten Handwerker.
Ein ganz besonderer Dank geht an das Team von Y'ourHaven. Bis tief in die Nacht wurde hier gemeinsam geputzt, geschrubbt, eingeräumt und dekoriert.
Wir würden uns sehr über euren Besuch freuen. Das ist unser und euer Raum.

Für aktuelle Einblicke, Updates und mehr Infos folgt uns gerne auf Instagram und unseren WhatsApp Kanal:

Euer Y'ourHaven-Team

Y'ourHaven
Mönchengladbach

Aus dem Pastoralen Raum

Wallfahrt nach Kevelaer

Unser neuer pastoraler Raum startet in diesem Jahr zum ersten Mal eine gemeinsame Wallfahrt nach Kevelaer.

Wie bereits im vergangenen Pfarrbrief zu lesen war, versucht ein Organisationsteam es allen recht zu machen.

Wie schon im vergangenen Jahr fand am Karfreitag eine „kleine Stern Wallfahrt“ nach Klein Jerusalem statt. Diese wurde von den Pilgern des neuen pastoralen Raumes gut angenommen. Vielleicht entsteht ja damit eine neue Tradition.

Ab diesem Jahr findet die gemeinsame Kevelaer Wallfahrt immer am 3. Samstag im September statt. In diesem Jahr am 19. September.

Am Tagesverlauf musste einiges geändert werden.

So beginnen wir mit der Fußwallfahrt in Straelen. (Ein Bus bringt die Pilger dorthin)

Unterwegs werden wir wie in den vergangenen Jahren besinnliche Texte und Meditationen hören und gemeinsam beten. Für den besinnlichen Teil ist der amtierende Brudermeister der St. Matthias Bruderschaft Neuwerk verantwortlich.

Im Heidedorf Lüllingen gibt es zur Stärkung Kaffee und Kuchen.

In Kevelaer treffen sich die Fuß-, Rad- und Buspilger vor der Antonius Kirche zum gemeinsamen Einzug in die Beichtkapelle.

Nach einer kurzen Andacht begeben wir uns gemeinsam zum Kreuzweg. Im Anschluss hat jeder Zeit zur freien Verfügung bis zum Abschlussgottesdienst um 16 Uhr in der Pfarrkirche St. Antonius. Anschließend bringt uns der Bus wieder zurück.

Die Anmeldung ist verpflichtend, entweder online oder im Pfarrbüro. Dieses Jahr kann man keine Karte kaufen.

Für das Team

Maria Dressen



Aus dem Pastoralen Raum

Einladung zu Begegnung mit kolumbianischen Gästen

Seit 1961 unterhält das Bistum Aachen eine lebendige Partnerschaft mit den Menschen in Kolumbien. Die diesjährige Partnerschaftswoche Aachen – Kolumbien vom 20.-27.9. steht unter dem Motto **¿Quo vadis, Colombia?** Denn bei der Stichwahl wählte eine hauchdünne Mehrheit den rechtspopulistischen und stark polarisierenden Politik-Neuling, Juristen und Unternehmer Abelardo de la Espriella zum neuen Präsidenten.

Was seine Ankündigung einer harten Hand für das stark gespaltene und von Gewalt geprägte Land und vor allem für die sozial Benachteiligten und die ethnischen Minderheiten bedeuten wird, bleibt einen spannende Frage.

Im Rahmen der Partnerschaftswoche werden fünf neu ernannte Bischöfe aus Kolumbien zu Gast sein:

- Monseñor Franklin Misael Betancourt, Bischof von Tumaco
- Monseñor Alfonso García López, Apostolischer Vikar von Guapi, zweiter zum katho. Bischof geweihter Afrokolumbianer
- Monseñor Arnulfo Moreno Quiñonez, Weihbischof in Cali, dritter zum katholischen Bischof geweihter Afrokolumbianer
- Monseñor John Mario Mesa Palacio, Apostolischer Vikar von Leticia
- Monseñor Jesús Alberto Torres Ariza, Bischof von San José del Guaviare

Begleitet werden die Bischöfe von Claudia Witgens, die seit Ende der 1990er Jahre in Kolumbien lebt. Seit Dezember 2022 arbeitet sie dort als Fachkraft des Bistums Aachen für Begleitung und Entwicklung der Partnerschaftsarbeit in Kolumbien.



In Mönchengladbach können Sie den Gästen aus Kolumbien an zwei Terminen begegnen. Denn seit vielen Jahren unterstützen sowohl Aktion Friedensdorf – Kinder in Not e. V. Mönchengladbach als auch der befreundete Verein action pro colombia e. V. Projekte in Guapi und Tumaco, zeitweise auch in Cali.

Die Eröffnungsmesse der Partnerschaftswoche findet am **Sonntag, 20.9. um 10.00 Uhr in St. Maria Rosenkranz**, Eickener Str. 60, 41061 Mönchengladbach statt. Beide NGOs beteiligen sich an der Messe.

Für Montag, 21.9. um 18.30 Uhr laden Aktion Friedensdorf – Kinder in Not e. V. Mönchengladbach und action pro colombia e. V. zu Begegnung und Austausch ins Eine-Welt-Informationszentrum Mönchengladbach, Erzbergerstr. 84, 41061 Mönchengladbach.

Der Bischof von Tumaco, der Apostolische Vikar von Guapi, und der Weihbischof in Cali werden über die aktuelle Situation in der Pazifikregion berichten, während die beiden NGOs den kolumbianischen Gästen ihre Projekte vorstellen werden. Abschließend gibt es einen Imbiss. Zur besseren Planbarkeit bitten wir um Anmeldung unter **info@aktion-friedensdorf-mg.de** oder **action-pro-colombia@ewf-mg.de**

Franziska Suffenplan-Göbels

Internationales Rosenkranzgebet

Mit-und füreinander beten im Rosenkranzmonat...
in der Kirche St. Maria Rosenkranz in Eicken,
Eickener Straße / Marienkirchstraße

Vorbereitet und gestaltet wird diese Andacht durch indische, vietnamesische, afrikanische, polnische und deutsche Christen.
Ein herzliches Willkommen allen Nationalitäten und Sprachen!

Dienstag,
13. Oktober
2026
18.00 Uhr



Fragen oder weitere Informationen:
Wolfgang Mahn,
Gemeindereferent
(0151) 52 63 59 06
Christina Kortmann,
Gemeindereferentin

Anschließend Beisammensein und Begegnung im Marienheim mit Getränken und Knabbereien

KATHOLISCHE KIRCHE
MÖNCHENGLADBACH
MITTE-NORDOST

Regelmäßige Gottesdienste in Maria von Magdala

St. Josef Hermges	- donnerstags in polnischer Sprache	um 18.30 Uhr
	- sonntags: Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier	um 10.00 Uhr
St. Bonifatius Hardterbroich	- sonntags Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier	um 11.30 Uhr
St. Mariä Empfängnis Lürrip	- donnerstags Rosenkranzgebet	um 14.00 Uhr
	- freitags stille Anbetung	um 15.00 Uhr
	- freitags Eucharistiefeier in polnischer Sprache	um 18.30 Uhr
	- samstags Eucharistiefeier in polnischer Sprache	um 18.30 Uhr
	- sonntags Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier	um 10.00 Uhr
	- sonntags Eucharistiefeier in polnischer Sprache	um 12.00 Uhr



Regelmäßige Gottesdienste in Maria von den Aposteln

Unsere regelmäßigen Gottesdienste

Freitag	18.30 Uhr	Kloster oder Krankenhaus im Wechsel
Samstag	17.00 Uhr	St. Pius X. Uedding
Sonntag	10.00Uhr	St. Mariä Himmelfahrt Neuwerk
Sonntag	11.30 Uhr	Herz Jesu Bettrath

Wenn wegen Feiertagen, Pfarrfest oder Kirmes an einem Wochenende andere Zeiten notwendig sind, dann gibt es ein "Sonderwochenende" mit darauf abgestimmten Gottesdiensten.

Samstags kann nur in einer der drei Kirchen nachmittags um 14.00 Uhr entweder eine Tauffeier oder eine Trauung angeboten werden.

Werktagsgottesdienste werden nach Absprache im Liturgieausschuss in den besonders geprägten Zeiten (Advent und Fastenzeit) angeboten.

Wenn Verbände oder Gruppen Gottesdienste regelmäßig feiern möchten, können diese abgesprochen werden. Voraussetzung ist, dass Gottesdienstleiter*innen oder Priester Dienste übernehmen können.

Die Kerzenkapelle von St. Mariä Himmelfahrt ist montags bis freitags 9.00-17.00 Uhr zum Gebet geöffnet.

In Bettrath ist die Kirche freitags 15.30-17.30 Uhr zum Gebet geöffnet.



Impressum

Herausgeber: Pfarrei Maria v. d. Aposteln und Maria v. Magdala, V.i.S.d.P. Pfarrer Thomas Porwol

Redaktion: Antonio da Costa (verantwortlich), Annette Schröders, Christine Bäumer, Karl Heinz Schindler, Lydia Bonorden, Margret Wirtz, Torsten Maurin

Für MvdA: pfarrbrief@mariavondenaposteln.de
Für MvM: a.schroeders@wagnis-web.de

Der Pfarrbrief erscheint fünfmal im Jahr.
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Sonntag, 01.11.2026
Der neue Pfarrbrief erscheint: 21.11.2026

Bildnachweise:
Bildrechte bei den Pfarreien Maria von den Aposteln, Maria von Magdala und Canva
S7 Sandra Schön, Pixabay; S9 Birgit Seuffert I factum.adp in PS; S10 Sarah frank I factum.adp in PS; S12 Cantica Nova; S13 Apollinaris Bruderschaft; Ilka Merz; S17 Sarah Frank I factum.adp in PS; Anna Zeis-Ziegler in PS; S18/19 Magali Horstmann; S21 Peter Ewert; S22 factum.adp in PS ; Sarah Frank I factum.adp in PS; S44 factum.adp in PS; Hans Heidl in PS; S53 Natalie Nowicki

PS= Pfarrbriefservice

VERKAUF
WERTERMITTLUNG
ENERGIEAUSWEIS
IMMOBILIE IM ALTER

CARSTENSEN IMMOBILIEN

GUTSCHEIN
über eine Wert-ermittlung, gegen Vorlage dieses Coupons.



WIR BRINGEN SIE GANZ AUS DEM HÄUSCHEN!

Lützowstraße 3 . 41061 Mönchengladbach . Telefon 02161-828144 . immobilien-carstensen.de

Kontakte und Adressen

Annette Schröders
(Leitungsteam PR für MvM),
annette.schroeders@bistum-aachen.de
Cornelia Flöter
(Leitungsteam PR für MvdA),
cornelia.floeter@bistum-aachen.de
Eberhard Boekers
(Leitungsteam PR für St. Vitus),
eberhard.boekers@bistum-aachen.de
Stefanie Hoffacker | 02161-200188
(Kantorin u. Präventionsfachkraft für MvdA)
Tim Eickels | 02161-8268372
(Leitungsteam PR, Verwaltungsleiter)

Koordinatorinnen MvdA:
Claudia Giesen-Bensch | 02161-4696911
Daniela Gorholt | 02161-4772575
Koordinatorin MvM:
Ellen Becker | 02161-4069458

Friedhofsverwaltung Bettrath
02161-4791360
Mo 9.00-11.00 / Di 12.00-13.00 / Do 13.30-14.30
friedhof.bettrath@mariavondenaposteln.de
Friedhofsverwaltung Neuwerk
02161-4952756
Mo 16.30-17.30 / Di 8.30-10.30 / Do 8.00-9.00
friedhof.neuwerk@mariavondenaposteln.de
Priester-Notruf | 0176-15224260

Neue Website
FV-Herz-Jesu-Bettrath.de

„Förderverein Kath. Herz Jesu-Kirche Mönchengladbach-Bettrath"
Spenden-Konto Stadtsparkasse MG, IBAN: DE11 3105 0000 0003 5997 76

„Förderverein Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt Neuwerk"
Spenden-Konto Stadtsparkasse MG, IBAN: DE21 3105 0000 0003 3092 75

„Förderverein Kirche St. Pius X. MG-Uedding"
Spenden-Konto Stadtsparkasse MG, IBAN: DE69 3105 0000 0003 5821 45

"Förderverein St. Josef Hermges e.V."
Spenden-Konto Stadtsparkasse MG, IBAN: DE33 3105 0000 0000 0220 20





Kontakte und Adressen

Pfarrbüros:
Maria von den Aposteln
Büro Neuwerk, Liebfrauenstr. 16
02161-4696969 Mo 10.00-12.00, Do 15.30-17.00
Büro Bettrath, Hansastr. 55
02161-630883 Di 10.00-11.00
pfarrbuero@mariavondenaposteln.de

Maria von Magdala
Büro Hermges, Richard-Wagner-Str. 35
02161-4069457
Mo 09.00-11.00, Di 09.00-11.00/15.00-17.00
Mi 15.00-17.00, Do 09.00-11.00, Fr 09.00-11.00
Büro Lürrip, Neusser Str. 220A | 02161-6569313
Mo, Do 15.00-17.00 Mi 09.00-11.00
mvm.pfarrbuero@bistum-aachen.de

Kontakte Pastoralteam
Thomas Porwol | 02161-6972071
(Pfarrer)
thomas.porwol@mariavondenaposteln.de
António da Costa | 0176-15687623
(Pastoralreferent)
antonio.dacosta@bistum-aachen.de
Christina Kortmann | 02161-406 9463
(Gemeindereferentin, Leitungsteam PR) |
christina.kortmann@bistum-aachen.de
Harald Brouwers | 02161-696411
(Pastoralreferent)
harald.brouwers@mariavondenaposteln.de
Markus Toelstede | 02161-6972070
(Gemeindereferent)
markus.toelstede@mariavondenaposteln.de
Anne Mahr | 0152-53258077
(Pastoralreferentin, Krankenhausseelsorgerin)
anne.mahr@bistum-aachen.de

Offene und Mobile Jugendarbeit:
KomJu, Julie Gimborn | 0157-54190243
Das Dock, Magali Horstmann | 0157-56217909

Kath. Hochschulzentrum Lakum
Katja Landwehrs | 02161-2932873

Polnische Mission
Pater Edmund Druz | 02161-181959
edmunddruz@yahoo.de

Indische Gemeinde
Karol Pamplaniyil-Pooppillikudiyil
st_josef_fv@gmx.de

Pfarrheimbelegung:
NW: S. Drobny | 02161-630930
pfarrheim.neuwerk@mariavondenaposteln.de
BE: K. Pilat | 02161-4072972
pfarrheim.bettrath@mariavondenaposteln.de
UE: K. Pilat | 02161-4072972
pfarrheim.uedding@mariavondenaposteln.de
Bo/Lü: C. Hoefeler-Wazinski / S. Toelstede 02161-4069457
mvm.pfarrbuero@bistum-aachen.de

Büchereien KÖB
Maria von den Aposteln
Kirchplatz Nw | 02161-4952759
Mo 15.00-17.00 / Mi 9.00-12.00 / Do 15.30-19.00
Maria von Magdala
Pfarrheim Lürrip | 01752-830159
Mi 14.30-16.30 / Do 14.30-16.30

KATHOLISCHE KIRCHE
MÖNCHENGLADBACH
MITTE-NORDOST